

WALA Umwelterklärung 2022 WALA Environmental Statement 2022

Umweltbilanzzahlen der Jahre 2018 bis 2021 Environmental impact assessment figures from 2018 to 2021

WALA Heilmittel GmbH WALA Stiftung / WALA Foundation

Inhalt Contents

- 3 Aus der Natur für den Menschen. Nature's treasures transformed for you.
- 4 In Qualität vereint.
 United in quality.
- 6 Gemeinsam wirken mit Verantwortung. Effective and responsible together.
- 7 Klimaneutral. Aber ehrlich. Genuinely climate neutral.
- 15 Zukunft gestalten.
 Shaping the future.
- 19 Umweltschutz als Unternehmenskultur. Environmental protection as corporate culture.
- 21 Klare Strukturen für nachhaltiges Handeln. Clear structures for sustainable business.
- 22 Auf die Natur bauen.
 Building from nature.
- 26 Ökologisch. Ohne Ende. Endlessly ecological.

- 28 Gut für die Haut, gut für die Welt. Good for the skin, good for the world.
- 30 Produktschutz heißt Klimaschutz. Product protection equals climate protection.
- 35 Das Leben ist bunt. Life is colourful.
- 38 Was die WALA antreibt. What powers WALA.
- 42 Wasser ist Leben. Water is life.
- 44 Material sparen, Abfall vermeiden. Save materials, avoid waste.
- 47 Wohin die Reise geht.
 Where the journey goes.
- 50 Gültigkeitserklärung.

 Declaration on validation.
- 52 Impresssum. Imprint.

Aus der Natur für den Menschen. Nature's treasures transformed for you.

Aus der Natur für den Menschen – dieser Leitgedanke begleitet die WALA Heilmittel GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 1935. Wir stellen Arzneimittel und Kosmetika her, deren Grundlage stets sorgfältig ausgewählte natürliche Stoffe sind. Sie stammen aus fairen Handelsbeziehungen und, soweit irgend möglich, aus biologischem Anbau.

Zu Beginn ihrer Geschichte war die WALA eine Pionierin. Heute, über 80 Jahre später, sind wir immer noch überzeugt: Der Weg gemeinsam mit der Natur verbindet uns mit ihren heilenden und pflegenden Kräften und erzieht uns zu einem Umgang mit ihr in Achtsamkeit und Wertschätzung.

Ein Unternehmen wie die WALA dient stets den Menschen – von den Patienten über die Kunden bis hin zu den Mitarbeitenden. Dieses Verständnis prägt die WALA bis heute. So war und bleibt es nur konsequent, dass die WALA von ihren Gründern in eine Stiftung überführt wurde. Die WALA Stiftung ist Trägerin der WALA Heilmittel GmbH. Sie sichert uns die Unabhängigkeit und sorgt mit dafür, dass die Ziele und Werte des Unternehmens im Alltag des Wettbewerbs nicht aus dem Blick geraten.

Wir wollen im Sinne Rudolf Hauschkas sozial wirksam werden. Hierfür nutzen wir natürliche Rohstoffe und Lebensräume. Die Arbeit etwa mit Heilpflanzen ist daher immer auch mit Naturverbrauch verbunden, so wie jede wirtschaftliche Tätigkeit Naturverbrauch bedingt. Das bringt uns dazu, nachhaltige Wertschöpfungspartnerschaften mit stets wachsendem Erfahrungswissen auf unterschiedlichen Kontinenten zu initiieren und zu betreuen.

Nature's treasures transformed for you – this has been WALA Heilmittel GmbH's guiding principle ever since the company was founded back in 1935. We manufacture pharmaceutical and cosmetic products using carefully selected natural ingredients sourced under fair trade conditions and, wherever possible, from organic growers.

WALA started life as a pioneer, and 80 years on we still believe that working in harmony with nature connects us to its healing and caring powers and teaches us to treat it with respect and appreciation.

Companies like WALA exist to serve people – from patients to customers to employees. And this is still what WALA strives to do to this day. It was therefore only logical that Dr. Rudolf Hauschka and the WALA co-founders decided to turn the company into a foundation. The WALA Foundation is the sole proprietor of WALA Heilmittel GmbH. It guarantees our independence and ensures that we never lose sight of the company's goals and values within the competitive everyday business environment.

We want to serve society in the spirit of Rudolf Hauschka by making use of natural raw materials and habitats. Working with medicinal plants always goes hand in hand with the consumption of nature, as is the case with all economic activities. This has induced us to initiate and foster sustainable value-added partnerships on different continents with an ever-growing wealth of empirical knowledge.

Dr. Philip Lettmann WALA Heilmittel GmbH

Christiaan Mol

WALA Stiftung / WALA Foundation

Daten und Fakten

- 1935 gegründet durch
 Dr. Rudolf Hauschka (1891–1969)
- Stiftungsunternehmen seit 1986 (WALA Stiftung)
- WALA Arzneimittel seit 1935: über 900 verschiedene Präparate gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis
- Dr. Hauschka Kosmetik seit 1967: kontrollierte Naturkosmetik mit knapp 160 Präparaten zur Gesichts- und Körperpflege, Make-up und medizinischen Produkten aus der Natur, die auf besondere Pflegebedürfnisse abgestimmt sind (Dr. Hauschka MED)
- Biologisch-dynamisch bewirtschafteter Heilpflanzengarten (Demeter-zertifiziert)
- Weltweite F\u00f6rderung biologisch-dynamischer Anbauprojekte und Partnerschaften

Facts & figures

- Founded in 1935 by
 Dr. Rudolf Hauschka (1891–1969)
- Foundation-owned company since 1986 (WALA Foundation)
- WALA Medicines, est. 1935: more than 900 different products manufactured in accordance with the anthroposophical view of humans and nature
- Dr. Hauschka Skin Care, est. 1967: certified natural cosmetics with more than 160 face care and body care products, make-up and natural medicinal products tailored to meet special care needs (Dr. Hauschka MED)
- Biodynamically managed medicinal herb garden (Demeter guidelines)
- Worldwide promotion of biodynamic cultivation projects and partnerships

Unternehmenskennzahlen

Key company figures

	2018	2019	2020	2021
Umsatz (Mio. €) Turnover (in million €)	144	144	134	136
Anzahl Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt nach Köpfen) Number of employees (Annual average by heads)	1024	1020	1001	982
Gebäudegrundflächen (in m²) Total floor surface area of company premises (in m²)	31.581	29.484	26.569	26.569
Nettogeschossflächen (in m²) Net floor surface area (in m²)	69.939	69.998	65.385	64.932

In Qualität vereint. United in quality.

Die Produkte der WALA Heilmittel GmbH dienen dem Heilen, Pflegen und Gedeihen - und somit allen Menschen, die mit ihnen in Berührung kommen. Doch WALA Arzneimittel, Dr. Hauschka Kosmetik und die medizinischen Pflegeprodukte von Dr. Hauschka MED sind viel mehr als reine Konsumgüter. Sie sind auch Ausdruck der Unternehmenswerte und stehen für soziale und ökonomische Verantwortung sowie für den Respekt gegenüber der Natur und den Menschen. Ihre besondere Qualität verdanken Arzneimittel und Kosmetik sorgfältig ausgewählten, rein natürlichen Inhaltsstoffen. Und einem einzigartigen, von Dr. Rudolf Hauschka entwickelten Verfahren: Im rhythmischen Wechsel von Licht und Dunkelheit, Wärme und Kälte, Bewegung und Ruhe entstehen wässrige Heilpflanzenauszüge. Das aufwändige Herstellungsverfahren bewahrt die Kräfte der Natur und die Wirkung der Heilpflanzen ganz ohne Alkohol und ohne synthetische Konservierungsstoffe.

Auszüge und Essenzen machen jedoch noch kein fertiges Produkt. Für viele Rezepturen werden unterschiedlich aufbereitete Substanzen zu einer neuen Komposition verbunden. Diese Kompositionspräparate sind nicht nur charakteristisch für die WALA Arzneimittel, sondern auch für die Dr. Hauschka Kosmetik. Dabei ist das Endprodukt immer mehr als die Summe seiner Bestandteile. Jede Pflanze, jeder natürliche Inhaltsstoff trägt mit spezifischen Eigenschaften dazu bei, dass die Gesamtkomposition stimmig und wirksam wird. So entstehen Arzneimittel und Kosmetikprodukte, die den Menschen individuell und ganzheitlich ansprechen: körperlich, seelisch und geistig.

WALA Heilmittel GmbH's products help to heal, nourish and thrive - effects that can be felt by all those who encounter them. But WALA Medicines, Dr. Hauschka Skin Care and the medical skin care products from Dr. Hauschka MED are far more than just consumer goods. They are also an expression of the company's values and stand for social and economic responsibility as well as respect for nature and people. Our medicines and cosmetics owe their special quality to carefully selected, purely natural ingredients, as well as the unique process developed by Dr. Rudolf Hauschka: aqueous plant extracts are created through the rhythmic alternation of light and darkness, heat and cold, movement and rest. This elaborate production process preserves the forces of nature and the effect of the medicinal plants without using alcohol or synthetic preservatives.

However, extracts and essences do not make a finished product. Many formulations contain substances that have been prepared in different ways and combined to form a new composition. These composite preparations are characteristic not only of WALA Medicines but also of Dr. Hauschka Skin Care. And the resulting product is always more than the sum of its parts. Every plant, every natural ingredient with its specific properties, contributes to making the overall composition harmonious and effective. The result is medical and cosmetic products that address each individual in a holistic way: physically, mentally and spiritually.

Verkaufte Präparate (Bruttogewichte) [t] Products sold (gross weight) [t]

	2018	2019	2020	2021
Arzneimittel Medicines	517	551	521	549
Kosmetika Skin Care	1.569	1.549	1.363	1.338
Summe Total	2.086	2.100	1.884	1.887

Gemeinsam wirken mit Verantwortung Effective and responsible together.

Die WALA ist unterschiedlichen externen Faktoren ausgesetzt. Dabei spielen sowohl organisatorische (z. B. rechtliche) als auch physische (z. B. technologische) Grenzen eine Rolle, die sich auf den Wirkbereich des Unternehmens auswirken. Hier wollen Chancen und Risiken sorgsam abgewogen werden, damit wir auch im Hinblick auf unternehmerische Verantwortung die Unternehmensziele verwirklichen können.

Bei all unserem Denken und Handeln beziehen wir die Natur mit ein. Und das tun wir aus Überzeugung. Unser Grundgedanke ist, die Erde besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben, und einen Beitrag zur Heilung des Bodens zu leisten. Dieses Anliegen integrieren wir direkt in unsere Wertschöpfungskette – vom Anbau der Rohstoffe über die Herstellung der Produkte bis hin zu den sozialen Strukturen.

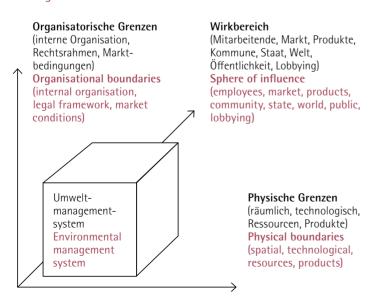
Im Streben nach diesem Ziel sehen wir unsere größte soziale Wirksamkeit. Das war und ist ein ganz konkreter, gemeinsamer sozialer Prozess: gemeinsam mit unseren Partnern in der Wertschöpfungskette.

WALA is subject to various external factors. Both organisational (e.g. legal) and physical (e.g. technological) limits come into play and affect the company's sphere of influence and activity. Opportunities and risks constantly need to be carefully assessed so that we can achieve our business goals while also staying mindful of our corporate responsibilities.

We take nature into account in all our thoughts and actions. And we do this out of conviction. Our guiding principle is to leave our planet in a better state than we found it and to help heal the soil. We integrate this commitment directly into our value chain – from the cultivation of raw materials to the manufacture of products to social structures.

It is in working towards this goal that we believe we make the biggest social impact. This has been and continues to be a very concrete, joint social process that involves our customers and our regional partners, as well as those all along the value chain.

Auf dem Weg in die Zukunft Looking to the future



Klimaneutral. Aber ehrlich. Genuinely climate neutral.

Im Pariser Klimaabkommen haben sich die Staaten darauf geeinigt, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad, wenn möglich sogar auf 1,5 Grad, zu begrenzen. Dies ist nur zu erreichen, wenn die CO₂-Emissionen sofort drastisch reduziert werden. Das Ziel der Treibhausgasneutralität erfordert einen langfristig angelegten grundlegenden Wandel. Dieser Herausforderung und dieser Verantwortung sehen wir uns verpflichtet – und wir wollen unseren Beitrag dazu leisten.

Daher legen wir unsere Prioritäten darauf, den CO₂-Ausstoß der WALA auf die unvermeidbaren Emissionen zu reduzieren und diese Emissionen dann komplett zu kompensieren.

Klimaneutral - was bedeutet das?

Eigentlich ist CO_2 ein natürlicher Bestandteil der Erdatmosphäre. In geringen Mengen ist es sogar notwendig für das Gleichgewicht unseres Planeten. Pflanzen benötigen CO_2 für ihre Photosynthese, denn sie bilden daraus den lebensnotwendigen Sauerstoff. Außerdem hat CO_2 Einfluss auf das Klima der Erde und den pH-Wert der Meere. Problematisch wird die Situation erst, wenn durch Abgase, Massentierhaltung und Waldrodung regelmäßig große Mengen an Treibhausgasen frei werden. Als Folge steigen die Temperaturen und der sogenannte Treibhauseffekt entsteht.

Ein Unternehmen arbeitet klimaneutral, wenn durch seine Produktion oder Dienstleistung die Menge an klimaschädlichen Gasen in der Atmosphäre nicht erhöht wird. Dabei kommt es wesentlich auch darauf an, auf welche Art und Weise dies geschieht. Grundsätzlich stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Vermeidung und Kompensation.

Die WALA erreicht an ihren Standorten in Bad Boll, Aichelberg, Zell und Rosenfeld durch konsequente Vermeidung von Treibhausgasemission weitgehende CO₂-Neutralität (Scope 1 und 2). Und zwar "echte" Neutralität, die nicht kompensiert werden muss. Unsere Aufgabe sehen wir jedoch ganz klar darin, noch mehr zu tun, um den Ausstoß schädlicher Emissionen weiter zu verringern. Denn Kompensation bekämpft nur die Symptome klimaschädlicher Gase. Wir aber wollen deren Ursache beseitigen.

The Paris Climate Agreement saw states agree to limit global warming to well below 2 °C, if possible even to 1.5 °C. This can only be achieved with an immediate and drastic reduction of CO₂ emissions. The goal of greenhouse gas neutrality requires long-term and fundamental change. We regard this challenge and responsibility as an obligation – and want to play our part.

That is why we have made it our priority to reduce WALA's CO_2 emissions to the absolute minimum and then fully offset the unavoidable ones.

What does climate neutral really mean?

CO₂ is actually a natural component of the Earth's atmosphere. In small amounts, it is even necessary for the balance of our planet. Plants need CO₂ for photosynthesis, which turns it into the oxygen they need to survive. CO₂ also has an impact on our planet's climate and the pH value of the oceans. The situation only becomes problematic when vast quantities of greenhouse gases are regularly released by vehicles, factory farming and deforestation. Temperatures start to rise and the greenhouse effect ensues.

A company can be said to operate in a climateneutral manner if its production activities or services do not increase the amount of climatedamaging gases in the atmosphere. Another important factor is how this is achieved. There are two basic possibilities: avoidance and offsetting.

WALA has achieved extensive CO_2 neutrality (scope 1 and 2) at its sites in Bad Boll, Aichelberg, Zell and Rosenfeld by consistently avoiding greenhouse gas emissions. This is 'genuine' neutrality that does not need to be offset. However, we see it as our duty to work towards reducing harmful emissions even further. After all, offsetting only combats the effects of climate-damaging gases. We want to eliminate their causes.

Wie wir unseren CO₂-Ausstoß verringern

In der WALA haben wir die Wende von fossiler zu erneuerbarer Energie bereits im Jahr 2001 mit dem Bezug von 100 % Ökostrom eingeläutet. Daneben bauen wir die Eigenerzeugung von Strom durch Installation von Photovoltaikanlagen kontinuierlich aus.

Seit dem 1. Januar 2020 haben wir den gesamten Bezug von fossilem Erdgas umgestellt auf Biomethan: Das Unternehmen, von dem wir unser Biogas beziehen, verwertet dafür anfallenden Biomüll und landwirtschaftliche Reststoffe.

Wie wir auf natürliche Weise mehr CO₂ binden

Unsere Naturkosmetik und unsere Arzneimittel bestehen aus natürlichen Rohstoffen: von landwirtschaftlichen Betrieben, die nach biologischen und Demeter-Richtlinien arbeiten, aus kontrollierter Wildsammlung und aus unserem Heilpflanzengarten. Ist das bereits ein Beitrag zum Klimaschutz? Ja, weil in der ökologischen Landwirtschaft nicht nur auf synthetischen Dünger verzichtet wird, sondern weil die humusreicheren Böden mehr CO₂ speichern. Darüber hinaus benötigt die Bewirtschaftung rund 30 – 50% weniger Energie.

Die Demeter- und die Biolandwirtschaft fördern außerdem die Biodiversität, die ebenfalls positiv zum Klimaschutz beiträgt. So speichern zum Beispiel biodiverse Pflanzengemeinschaften nachweislich mehr klimaschädliches CO₂ im Boden. Auch benötigen wir die Artenvielfalt, um in Zukunft den klimatischen Veränderungen besser begegnen zu können.

How we reduce our CO₂ emissions

WALA heralded the transition from fossil to renewable energy back in 2001 by switching to 100% green electricity. We are also continuously increasing our own electricity-generating capacities by installing photovoltaic systems.

Since 1 January 2020, all of our gas needs have been met by biomethane rather than fossil gas: the company from which we obtain our biogas converts organic and agricultural waste into energy.

How we naturally absorb more CO₂

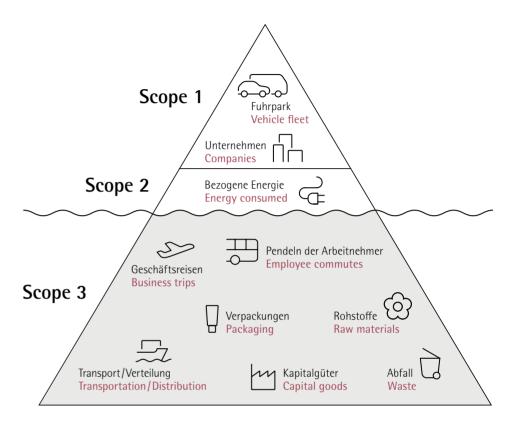
Our natural cosmetics and medicines are made from natural raw materials: from farms that work according to organic and Demeter standards, from controlled wild harvesting and from our own medicinal herb garden. Is that already contributing to climate protection? Yes, as organic farming not only dispenses with synthetic fertilisers, but also absorbs more $\rm CO_2$ from the air with its humus-rich soils. In addition, organic cultivation uses around $\rm 30-50\%$ less energy.

Demeter and organic methods also promote biodiversity, which makes a positive contribution to climate protection. For example, research shows that biodiverse plant communities store more climate–damaging $\rm CO_2$ in the soil. We also require biodiversity to be able to cope better with climatic changes in the future.

Kennzahlen Business figures & ratios

	2018	2019	2020¹	20211
Emission CO_2 /verkauftes Produkt [t CO_2 /t] CO_2 emissions/product sold [t CO_2 /t]	1,62	1,61	2,811	3,301
Emission CO ₂ /Mitarbeitende [t CO ₂ /MA] CO ₂ emission/employee [t CO ₂ /employees]	3,66	3,77	5,72 ¹	6,35 ¹

Wir haben begonnen, die Systemgrenzen neu festzulegen, und beziehen auch Emissionen aus Scope 3 mit ein. Das führt zu höheren Emissionswerten.



Der Eisberg des Klimaschutzes

Viele Unternehmen bezeichnen sich bereits als "klimaneutral", wenn in ihren Büros Ökostrom fließt und sie den CO₂-Ausstoß ihrer Fahrzeuge kompensieren. Doch damit zeigen sie meist nur die Spitze des Eisberges. Der viel größere Teil ihres CO₂-Problems bleibt bei der Betrachtung unberücksichtigt. Unsere Fragen reichen weiter, im sogenannten Scope 3. Hier arbeiten wir an der Klimaneutralität unserer gesamten unternehmerischen Aktivität. Wir schauen wirklich auf alles, bis hin zu den Arbeitswegen unserer Pendler. Wenn wir Klimaneutralität so umfassend definieren, sind wir noch lange nicht am Ziel. Sondern nur "sogenannt" klimaneutral. Wir in der WALA bekennen ganz ehrlich, dass wir noch viele offene Fragen haben. An diesen in ihrer ganzen Tiefe und Breite zu arbeiten liegt uns mehr, als einfache Antworten an der Oberfläche zu finden.

The climate protection iceberg

Many companies refer to themselves as 'climate neutral' from the moment their offices are powered by green electricity and they have started offsetting their vehicles' CO₂ emissions. But this is usually just the tip of the iceberg. The much bigger and more dangerous part of their CO₂ problem lurks in the dark. We probe further, into what is known as 'scope 3'. Here, we work to achieve climate neutrality in relation to all of our business activities. We look at absolutely everything, right down to how our commuters travel to work. Yet even with such a comprehensive definition of climate neutrality, we are still a long way from achieving our end goal. Instead we are only 'purportedly' climate neutral. Here at WALA, we freely admit that we still have many unresolved issues. Working on all the finer intricacies of these is far more important to us than superficially sparkling with simple answers.

¹ We have started to redefine the system boundaries and also include scope 3 emissions. This is causing an increase in emissions.

Wie wir unvermeidliche Emissionen kompensieren

Trotz aller Bemühungen, unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren, verursachen auch wir immer noch CO₂-Emissionen, z.B. durch notwendige Dienstreisen. Diese unvermeidbaren Emissionen kompensieren wir bei atmosfair. Die gemeinnützige Organisation finanziert damit Klimaschutzprojekte in der ganzen Welt. Wir sind dabei, ein gemeinsames Projekt von atmosfair und WALA auf den Weg zu bringen. Bei einem unserer Rohstoffpartner sollen Nussschalen vergast und daraus Strom und Wärme gewonnen werden.

Was wir erreicht haben

- Der Anteil erneuerbarer Energie liegt nun bei 95%.
- Der Prozess zur Ermittlung der indirekten CO₂-Emissionen Scope 3 ist in einem Projekt beschrieben, das nun 2022 starten soll.
- Alle ausländischen Töchter in der WALA Gruppe melden ihre Stromverbräuche und die Qualität des Stroms nach Bad Boll. Teilweise bestehen noch laufende Verträge, die einen Wechsel noch nicht möglich gemacht haben.
- Ein Anreisemanagement für Gäste und Mitarbeitende aus dem Projekt gemeinsamweiterkommen ist eingeführt. Damit ist eine Planung der Anreise nach Klimafreundlichkeit, Zeitbedarf und Kosten individuell möglich.

Ziel

Wir reduzieren unsere Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 um mindestens 85% gegenüber dem Basisjahr 2019. Dies entspricht 2.950 Tonnen. Durch eine grobe Abschätzung kennen wir die Menge an CO₂, die durch den Bio-/ Demeteranbau unserer Rohstoffe im Boden gebunden wird.

Maßnahmen

- Wir ermitteln Schritt für Schritt die noch unbekannten CO₂ Emissionen aus Scope 3. Zunächst erstellen wir eine Grobanalyse, die dann bei Relevanz verfeinert wird. Erkannte Vermeidungspotenziale werden permanent umgesetzt, dabei orientieren wir uns am höchsten Lenkungseffekt.
- Die Umstellung der WALA Töchter auf Ökostrom wird weiter vorangetrieben und begleitet.

How we offset unavoidable emissions

Despite all our efforts to reduce our CO_2 emissions, we are still responsible for a small amount of them, for example as a result of essential business trips. We offset unavoidable emissions via atmosfair, a non-profit organisation that uses this money to finance climate protection projects all over the world. We are in the process of launching a joint project between atmosfair and WALA. One of our raw material partners is committed to gasifying nut shells to generate heat and electricity.

What we have achieved

- > 95% of our energy is now renewable.
- The process for determining the scope 3 indirect CO₂ emissions is described in a project due to start now in 2022.
- All foreign subsidiaries in the WALA group report their energy con-sumption and electric power quality to Bad Boll. Some contracts are still ongoing, meaning that a change has not yet been possible.
- Travel management has been introduced for visitors and employees on the basis of the gemeinsamweiterkommen ('moving forward together') initiative. This enables individual travel arrangements to be made in a climate-friendly way according to time requirements and costs.

Aim

We aim to reduce our greenhouse gas emissions (scope 1 and 2) by at least 85% by 2030 compared to the base year of 2019. That amounts to 2,950 tonnes. Thanks to a rough estimate, we know the amount of CO_2 that is stored in the soil by the organic and Demeter farming of our raw materials.

Measures

We will determine step by step the as yet unknown scope 3 CO₂ emissions. We will then draw up a rough analysis that will be refined as relevant. Any potential abatement measures that we identify are being implemented on an ongoing basis; to do this we look at what we will have the most control over.

Unsere aktuell ermittelten Emissionen

Die Emissionsbilanz aller Treibhausgase (wie Kohlendioxid, Methan, Lachgas ...) haben wir gemäß den Kategorien des Treibhausgasprotokolls aufgebaut. Die Scopes 1 und 2 erfassen wir vollständig. Für Scope 3 haben wir alle 15 Unterscopes wie im Treibhausprotokoll vorgesehen aufgeführt. Soweit möglich geben wir dazu auch Emissionswerte an bzw. erläutern, warum das bisher nicht möglich ist.

Im Vergleich zum Leitparameter Kohlenstoffdioxid sind die Emissionen von Kohlenstoffmonoxid, Schwefeldioxid, Stickoxiden und Feinstaub nicht wesentlich. Deshalb führen wir diese Verbindungen auch nicht in der Tabelle auf.

 We are continuing to encourage and help WALA subsidiaries to switch to green electricity.

Our current emissions levels

Our impact assessment for carbon dioxide emissions is based on the categories of the Greenhouse Gas Protocol. We fully record all scope 1 and 2 emissions. For scope 3, we have listed all 15 reporting categories as required by the Greenhouse Gas Protocol. We also provide emission values where possible and otherwise explain why we are currently unable to do so.

Compared to the key parameter of carbon dioxide, our carbon monoxide, sulphur dioxide, nitrogen oxide and particulate matter emissions are insignificant. As a result, we do not include these compounds in the table.

Emissionen CO₂ [t CO₂-Äquivalente] CO₂ emissions [t CO₂ equivalents]

	2019	2020	2021
Scope 1, Primärenergie Scope 1, Primary energy	2.452	362	269,9
Erdgas Fossil gas	2.076,1	0,0	0,0
Biogas aus Reststoffen ⁶ Biogas from waste materials	0,0	0,0	0,0
Flüssiggas/Propan Liquid gas/propane	11,1	11,3	20,63
Pellets ⁶ Pellets	0,0	0,0	0,0
Heizöl Fuel oil	0,0	10,8	9,77
Diesel Notstrom Emergency diesel	10,2	9,6	14,5
Kraftstoffe für Fuhrpark [MWh] Fuel for the vehicle fleet [MWh]	349,6	280,1	216,0
Kältemittelverlust Refrigerant loss	4.9	50,1 ¹	9,0

Scope 2, Sekundärenergie Scope 2, Secondary energy	0	0	0
Ökostrom ⁶ Green electricity	0,0	0,0	0,0

- 1 Die Emissionen durch Verluste von 5,5 kg Kältemittel resultieren aus Leckage und Umfüllmaßnahmen. Bei der Pflege der Dachbegrünung in der Dorfstraße 1 wurde eine Kältemittelleitung beschädigt und ein Kühlschrank unseres Laborgebäudes musste nach Reparatur neu befüllt werden.
- 1 Emissions from the loss of 5.5 kg of refrigerant resulted from leakage and refilling measures. Whilst carrying out maintenance on the green roof of Dorfstraße 1, a refrigerant pipe was damaged and a refrigerator in our laboratory building had to be refilled following repairs.
- 6 Die brennstoffbezogenen Emissionen (Herstellung, Transport usw.) werden in Scope 3 aufgeführt.
- 6 Fuel-related emissions (manufacturing, transport, etc.) are listed in scope 3.

Emissionen CO₂ [t CO₂-Äquivalente]

12

CO₂ emissions [t CO₂ equivalents]

	2019	2020	2021
Scope 3			
A) Vorgelagerte Treibhausgas- Emissionen A) Upstream greenhouse gas emissions	625	2.813	3260
Eingekaufte Waren und Dienst- leistungen Purchased goods and services	26,5	19,1	17,7
Auftragshersteller, Rohstoffe, Pack- mittel, Werbemittel, Betriebsstoffe, Catering Contract manufacturers, raw mate- rials, packaging, advertising materials, consumables, catering		3	3
Bezug von Wasser Water supply	26,5	19,1	17,7
Kapitalgüter Capital goods			
Maschinen und Anlagen, Gebäude, Fahrzeuge, Möbel und Einrichtung, IT Machines and systems, buildings, vehicles, furniture and fittings, IT		3	3
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen ² Fuel and energy-related emissions ²	412,1	1.886,4	1.966,6
Biogas aus Reststoffen Biogas from waste materials	89,6	1.569,2	1.653,3
Pellets Pellets	17,9	12,8	23,81
Ökostrom Green electricity	304,6	304,4	289,46
Transport (von eingekauften Waren/Diens Transportation (of purchased goods/servi			
Logistik zu WALA Logistics to WALA		3	3
Produzierter Abfall Waste produced	577,4	467,4	427,3
Behandlung und Entsorgung in nicht eigenen Anlagen Treatment and disposal in external facilities	527,72	431,30	394,0
Abwasser Waste water	49,7	36,1	33,3

² Die brennstoff- und energiebezogenen Emissionen berechnen wir nach einer Empfehlung

des Umweltbundesamtes. Sie enthalten die Emissionen, die bei Produktion, Transport usw.

Emissionen CO₂ [t CO₂-Äquivalente]

CO₂ emissions [t CO₂ equivalents]

	2019	2020	2021
Dienstreisen (Geschäftsreisen) Business trips	125,8	10,3	6,0
Flüge D Domestic flights	25,9	6,6	1,9
Flüge Europa Flights within Europe	25,2	2,3	1,2
Flüge interkontinental Intercontinental flights	66,7	1,1	2,8
Summe Flüge Total flights	117,9	9,9	5,9
Bahn Train	3,2	0,2	0,1
Mietwagen Rental cars	4,8	2,1	3,7
Hotelübernachtungen Hotel stays		0,1	0,0
Pendeln der Arbeitnehmer Employee commutes		852 ⁵	842
Wege zur WALA, Bad Boll Travel to WALA, Bad Boll		852	842
Angemietete oder geleaste Sachanlagen Rented or leased property			

13

Nicht relevant, für WALA unter Scope 1 enthalten Not relevant, contained under scope 1 for WALA

Nicht relevant, WALA verkauft Fertigprodukte

Not relevant, WALA sells finished products

B) Nachgelagerte THG-Emissionen B) Downstream GHG emissions		2033	2701
Transport und Verteilung (verkaufter Produkte) Transportation and distribution (sold products)	254,4	2.101,7	2.682,6
Logistik D-AT Logistics D-AT	237,6	214,7	69,75
Export Exports		1.870,05	2478
Versand Online-Shop ⁴ Online shop shipping ⁴			
Sonstige Transporte und Pendelverkehre Other transportation and commutes	16,8	17,0	17,0
Verarbeitung der verkauften Güter Processing of the goods sold			

³ Erfassung wird derzeit vorbereitet.

Agency. These include emissions

anfallen. 2 We calculate fuel- and energy-related emissions according to the recommendations of the German Environment resulting from production, transport, etc.

³ Preparations for recording the emissions are currently under way.

Emissionen CO₂ [t CO₂-Äquivalente]

CO₂ emissions [t CO₂ equivalents]

	2019	2020	2021
Nutzung der verkauften Güter Use of the goods sold			
	The end user emissio	rodukte werden nic	tht ermittelt ugh the use
Umgang mit verkauften Gütern am Lebenszyklusende Handling sold goods at the end of the life cycle	26,2	23,2	18,8
Entsorgung der Produkte bzw. Packmittel nach Nutzung Disposal of the products and packaging after use	26,2	23,2	18,8
Vermietete oder verleaste Sachanlagen Rented or leased property			
		unter Scope 1 und ady included in sco	
Franchise Franchise			
	Für WALA nicht rele Not relevant for W		
Investitionen (Finanzierungen, Beteiligungen Investments (financing, shareholdings etc.))	3	3
Summe CO ₂ [t] (Scope 1-3) Total CO ₂ [t] (Scope 1-3)	3.358	5.3004	62314

- 4 Wir haben begonnen, die Systemgrenzen neu festzulegen, und beziehen auch Emissionen aus Scope 3 mit ein. Das führt zu höheren Emissionswerten.
- 5 We have started to redefine the system boundaries and also include scope 3 emissions. This is causing an increase in emissions.

Zukunft gestalten. Shaping the future.

Unsere Mission

Die WALA Stiftung und die WALA Heilmittel GmbH helfen heilen, pflegen und gedeihen – und zwar möglichst andauernd und nachhaltig. Das bedeutet konkret, dass wir auf verschiedenen Ebenen Heilungsimpulse setzen. Damit ermöglichen wir eine gedeihliche Entwicklung für

- die Menschen, insbesondere hinsichtlich Gesundheitspflege und persönlicher Entfaltung;
- › die Natur, vor allem mit Blick auf Erde, Pflanzen und Tiere:
- die Gesellschaft und die Wirtschaft sowohl auf Mikro- als auch auf Makroebene.

Unternehmerische Kernwerte

Unsere wirtschaftliche Wertschöpfung betrachten wir bis hinein in die einzelnen Lieferketten. Es geht uns also nicht nur um Produkt-, sondern auch um Prozessqualität. Oder noch genauer: Wir arbeiten nicht nur am Unternehmensstandort Bad Boll nach unseren Kernwerten. Vielmehr stellen wir auch sicher, dass unsere Anbaupartner und Lieferanten unsere Mission teilen. Ökologische Wertschöpfung und Ressourcenschonung sind Hauptanliegen. Das bedeutet: Wir streben danach, positive Wirkungen auf die Umwelt zu verstärken und negative zu minimieren. Wir verpflichten uns zur stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Umweltleistung. Gesetzliche Vorschriften und betriebliche Vorgaben halten wir selbstverständlich als Mindeststandards ein. Wo dies für das Wohl von Mensch und Natur erforderlich ist, übertreffen wir sie. Wir beziehen unsere Mitarbeitenden aktiv in unsere Umweltschutzaktivitäten ein und informieren die Öffentlichkeit regelmäßig darüber.

Strategische Zielsetzung

15

Ausgehend von unserer Mission und mit Blick auf unsere Kernwerte ergeben sich übergeordnete Umweltziele, die wir in den kommenden Jahren erreichen wollen. Sie sind nicht utopisch, aber durchaus anspruchsvoll. Daher gehen wir Schritt für Schritt vor – und berichten jährlich im Detail und anhand messbarer Größen über konkrete Einzelziele und Maßnahmen sowie die erreichten Teilerfolge. Zudem ist jede Abteilung aufgefordert, abgeleitet aus dieser Zielsetzung eigene konkrete Ziele und Maßnahmen festzulegen und umzusetzen.

Our mission

The WALA Foundation and WALA Heilmittel GmbH help to heal, nourish and thrive—as continuously and sustainably as possible. In concrete terms, this means that we stimulate healing at various levels. In doing so, we promote the flourishing development of:

- people, particularly with regard to health care and personal development.
- nature, especially the soil, plants and animals.
- or society and the economy at both the micro and macro level.

Core company values

We examine our economic value creation right down to the individual supply chains. We are therefore not only concerned with product guality, but also with process quality. To put it more precisely, we ensure that our core values are not only implemented at our Bad Boll site, but that our mission is shared by all our cultivation partners and suppliers. Ecological value creation and resource conservation are among our primary concerns. This means that we strive to strengthen our positive impact on the environment and to minimise our negative effect. We are committed to continuously developing and improving our environmental performance. It goes without saying that we adhere to statutory regulations and operational requirements. For us, these are the minimum. But wherever we feel it is necessary for the well-being of people and nature, we surpass these requirements. We actively involve our employees in our environmental protection activities and regularly inform the public about them.

Strategic objectives

Based on our mission and in view of our core values, we have overarching environmental goals that we want to achieve in the coming years. These goals are not unrealistic, but they are certainly challenging. We therefore focus on gradual progress. Using measurable variables, we publish detailed annual reports on specific targets and measures as well as the partial successes achieved. In addition, each department is required to define and implement its own concrete goals and measures on the basis of these company-wide targets.

Ressourcenverbrauch

- Wo immer möglich vermeiden oder reduzieren wir Materialeinsatz.
- > Wir steigern den Anteil recycelter Materialien.
- Beim Einsatz fossiler Rohstoffe achten wir darauf, dass sie im Recyclingkreislauf erhalten bleiben.

Die Frage "Wie geht es mit weniger (Material)?" soll das Tun aller Mitarbeitenden begleiten. Das heißt, für Entscheidungen nicht nur die Kosten zu berücksichtigen, sondern auch transparent zu machen, um welche Materialmengen es geht. Dies bedeutet auch sinnvolle Kennzahlen zu ermitteln.

Energie und CO₂-Emissionen

- Wir wollen grundsätzlich Klimaneutralität aus eigener Kraft: wenig emittieren, statt kompensieren. Wir wissen, aus eigener Kraft können wir dies niemals erreichen. Das zu akzeptieren, fällt uns schwer. Und treibt uns an, dennoch alles dafür zu tun.
- Die durch den Standort verursachten
 Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 sind klimaneutral.
- Wir vermeiden Schritt für Schritt die Emissionen aus Scope 3.
- > Wir erhöhen den Eigenenergieanteil.
- Der Anteil erneuerbarer Energien am WALA Energieverbrauch soll steigen. Deshalb treiben wir bereichsweise den Ausstieg aus der Energieversorgung durch fossile Quellen voran.
 Dabei denken wir die gesamte Lieferkette mit.
- > Wir senken unseren Energiebedarf.
- Wir suchen nach Ersatz für erdölbasierte Produkte

Consumption of resources

- Avoid or reduce material usage wherever possible.
- We are increasing the proportion of recycled materials used.
- When using raw fossil materials, we make sure that they remain in the recycling loop.

Employees should ask themselves "Can we use less (materials)?" in relation to all their activities. That means making transparent and informed decisions that are not only based on costs but also on the amount of material used. This also implies determining reasonable key figures.

Energy and CO₂ emissions

- We want to achieve climate neutrality by our own efforts: producing fewer emissions rather than offsetting. We know that we will never be able to do this on our own and we find that hard to accept. However, we are driven to do everything that we can.
- The scope 1 and scope 2 emissions generated by the site are climate neutral.
- We are abating scope 3 emissions step by step.
- We are increasing the proportion of self-generated energy used.
- We intend to increase the proportion of renewable energies used by WALA. We are therefore forging ahead with the gradual phasing out of energy obtained from fossil sources in each of our departments.
 This applies to our entire supply chain.
- > We are reducing our energy requirements.
- We are looking for alternatives to petroleum-based products.

Rohstoffe und Rohstoffqualität

- Wir f\u00f6rdern den Ausbau von Demeterund Bioanbaufl\u00e4chen.
- Unsere Produkte erzielen eine positive soziale und ökologische Wirkung, zum Beispiel indem dadurch die Artenvielfalt erhalten und gefördert wird
- Wir sichern die umfassende Produkt- und Prozessqualität in physikalisch-chemischer und sensorischer Hinsicht, mit Blick auf Anbau, regionale Herkunft, soziale Auswirkungen und vollständige Dokumentation.
- Wir betrachten den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte.

Arbeitssicherheit

- Die Bewahrung der k\u00f6rperlichen, geistigen und seelischen Unversehrtheit der Mitarbeitenden ist eine st\u00e4ndige Aufgabe.
- Wir f\u00f6rdern die eigenverantwortliche (Selbst-) Entwicklung – im Sinne der dialogischen Unternehmenskultur "Eigenst\u00e4ndig im Sinne des Ganzen".

Kommunikation

17

- Wir öffnen die WALA zur Gesellschaft hin und leisten unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.
- Wir suchen die Zusammenarbeit und den Austausch mit Partnern aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft.

Die nachfolgend bei den Umweltaspekten genannten Ziele und Maßnahmen gelten für das Jahr 2022, soweit kein anderer Zeitraum genannt ist.

Raw materials and raw material quality

- We promote the expansion of Demeter and organic agriculture land.
- Our products have a positive social and ecological impact, for example, by not polluting groundwater.
- We ensure all-round product and process quality in physical, chemical and sensory terms, with a focus on cultivation, regional origin, social impact and full documentation.
- We consider the entire life cycle of our products.

Occupational safety

- We continuously work to preserve the physical, mental and spiritual health and integrity of our employees.
- We promote autonomous development in the sense of dialogical corporate culture philosophy: 'independence in the sense of the whole'.

Communication

- We open WALA up to the public and play an active part in the sustainable development of society.
- We seek collaborations and exchanges with partners from politics, science and society.

The environmental goals and measures mentioned in this statement apply to the year 2022, unless another period is specified.

Eine kleine Auswahl unserer Auszeichnungen

2002

WALA erhält den baden-württembergischen Umweltpreis für Unternehmen

2013

1. Preis beim Wettbewerb "Büro und Umwelt 2013" in der Kategorie "Über 500 Mitarbeiter"

2016

Die WALA Umwelterklärung 2015 ist "Winner" beim German Brand Award in der Kategorie "Brand Behaviour"

2017

Hauptpreis beim Wettbewerb "Mobil gewinnt" in der Kategorie "Öffentlichprivate Kooperationen"

2018

Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg, Jurypreis "Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt"

2019

Dr. Philip Lettmann erhält den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2019 in der Kategorie "Kleine und mittelständische Unternehmen"

2020

Fahrradfreundlicher Arbeitgeber, Auszeichnung in der Kategorie "Gold" vom ADFC

A small sample of our awards

2002

Baden-Württemberg Environmental Award for Companies goes to WALA

First prize in the 'Büro und Umwelt 2013' (Office and environment 2013) competition in the 'Over 500 employees' category 2016

WALA 2015 Environmental Statement is declared a German Brand Award winner in the 'Brand behaviour' category

First prize in the 'Mobil gewinnt' (mobile wins) competition in the category 'Public-private cooperation'

2018

Judges' Prize in the Baden-Württemberg Environmental Award for the 'Preservation and promotion of biological diversity' 2019

Dr. Philip Lettmann receives the B.A.U.M. 2019 Environmental and Sustainability Award in the 'Small and medium-sized enterprises' category

2020

Bicycle-friendly employer, 'Gold' award from the German Cyclists' Association (ADFC)

Umweltschutz als Unternehmenskultur. Environmental protection as corporate culture.

Unternehmenskultur

Das Wort "Kultur" kommt vom lateinischen "Cultura" – und meinte ursprünglich "Ackerbau". Heute bezeichnen wir mit "Kultur" all das, was Menschen gestaltend hervorbringen. Auch, indem sie sich umsichtig der Naturreiche bedienen. In diesem bescheidenen Sinne ist die WALA heute eher ein Kulturbetrieb als ein Industriebetrieb. Wir sehen Gesundheit und Schönheit des Einzelnen nicht als Produkt, sondern als Prozess. Und uns selbst nicht als Hersteller, sondern als Gestalter. Vielleicht finden sich deshalb unter unseren Mitarbeitenden und Kunden so auffällig viele kreative Menschen.

Wie entsteht eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeitende nachhaltig handeln? Wie lässt sich Umweltbewusstsein dauerhaft in den Alltag integrieren? Und welche Plattform braucht es, um gute Ideen zu sammeln und umzusetzen?

Selber aktiv werden

Alle Mitarbeitenden können sich im Mitarbeiter-Umweltkreis engagieren, sich an der Diskussion zu aktuellen Umweltthemen beteiligen und aktiv an der Planung von Aktionen mitwirken. Im Intranet gibt es außerdem eine eigene Seite zum Thema "Umwelt und Arbeitssicherheit" mit vielen Tipps und Hinweisen von A wie Abfall bis Z wie Ziele.

Was wir erreicht haben

Auch 2021 haben wir die Aktionstage "Arbeitssicherheit und Umwelt" als digitales Format durchgeführt. Vorträge, Videobeiträge und Informationen zu den Themen Klimawandel, Energie, Gesundheit und Arbeitssicherheit waren 4 Tage im Intranet verfügbar. Das Interesse der Kolleginnen und Kollegen war groß. Für das laufende Jahr hoffen wir dennoch wieder Aktionstage live vor Ort durchführen zu können.

Sicherheit geht vor

19

Wir wollen sicheres Arbeiten für alle Mitarbeitenden ermöglichen. Erforderliche Maßnahmen für die Arbeitssicherheit werden umgehend umgesetzt, auch wenn sie nicht budgetiert waren. Es ist uns wichtig, auch kleinere Unfälle sowie sogenannte Beinahe-Unfälle zu erfassen und auszuwerten. Daraus leiten wir Präventionsmaßnahmen ab.

Corporate culture

The word 'culture' comes from the Latin 'cultura', which originally meant 'cultivation' or 'agriculture'. Today, we use the term to describe everything that is cultivated from human design – including through the thoughtful use of the natural kingdoms. In this modest sense, modern-day WALA is more of a cultural than an industrial enterprise. We see an individual's health and beauty not as a process. And we regard ourselves not as manufacturers, but as designers. Perhaps that is why we count so many creative people among our employees and customers.

How can a corporate culture be created that encourages employees to act sustainably? How can environmental awareness be permanently integrated into everyday life? And what platforms are required to collect and implement good ideas?

Encouraging action

All employees can become involved in the Employee Environmental Group, take part in discussions on current environmental issues and actively help plan campaigns. We also have a separate intranet page on the topic of 'Environment and occupational safety', which provides A-to-Z tips on how everyone can act responsibly and sustainably.

What we have achieved

In 2021 we also held our 'occupational safety and environment' campaign days in digital format. Presentations, videos and information on climate change, energy, health and occupational safety were available on the intranet for four days. Our colleagues showed great interest. This year we hope to be able to hold our campaign days as a face-to-face event on site.

Safety first

We want to ensure a safe working environment for all our employees. Any necessary occupational safety measures are implemented immediately, even if they have not been budgeted for. It is important to us to record and evaluate even minor accidents and 'near accidents'. We use

Ein Team von Fachkräften für Arbeitssicherheit und von Sicherheitsbeauftragten ist im Hause aktiv und steht Mitarbeitenden wie Führungskräften beratend zur Verfügung.

Was wir erreicht haben

Die Einführung einer Software zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Erledigung von Rechtspflichten hat sich verzögert. Das Ziel wird nun im Jahr 2022 umgesetzt.

Unser Ziel

Die Software zur Unterstützung der Einhaltung rechtlicher Vorgaben ist implementiert.

Maßnahme

Um Führungskräfte bei der Erledigung von Rechtspflichten und der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen zu unterstützen, werden wir dazu eine geeignete Software einführen.

this information to develop preventative measures. We have our own team of in-house occupational safety specialists and safety officers who are on hand to advise employees and managers.

What we have achieved

The implementation of software to create risk assessments and fulfil legal obligations has been delayed. This target has now been moved to 2022.

Our goal

Software has been implemented to aid compliance with legal requirements.

Measure

We will introduce software that helps managers fulfil their legal obligations and create risk assessments.

Kennzahlen Business figures & ratios

	2018	2019	2020	2021
Meldepflichtige Arbeitsunfälle (AU) Reportable work-related accidents (WR)	5	16	12	13
Meldepflichtige Wegeunfälle (WU) Reportable commute-related accidents (CR)	4	6	6	4
1.000-Mann-Quote meldepflichtige AU/WU Reportable WR/CR accident rate/thousand	9,4	16,7	12,9	19,5
Nicht meldepflichtige Arbeitsunfälle Non-reportable work-related accidents	25	39	34	69 ¹
Nicht meldepflichtige Wegeunfälle Non-reportable commute-related accidents	6	2	4	6
Gesamtunfälle Total number of accidents	40	63	56	821

¹ Seit dem 3. Quartal 2020 erfassen wir in einer elektronischen Unfallmeldung auch kleine Unfälle, die bislang in den Verbandbüchern eingetragen wurden.

Klare Strukturen für nachhaltiges Handeln. Clear structures for sustainable business.

Für die nötige Struktur und eine optimale Umsetzung der Maßnahmen sorgt ein Managementsystem für Umwelt- und Arbeitsschutz. Es erfasst und prüft alle Unternehmensabläufe, die Einfluss auf die Umwelt haben.

Hauptamtliche Umweltbeauftragte

Zwei hauptamtliche Umweltbeauftragte koordinieren das Umweltmanagementsystem, moderieren, beraten und unterstützen. Sie decken etwaige firmeninterne ökologische Defizite auf und helfen, diese auf ein ökonomisch vertretbares Maß zu reduzieren. Zu diesem Zweck prüfen sie neue Technologien, Verfahren und Methoden und integrieren diese in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachbereichen in das Unternehmen.

Für jedes Thema eine Lösung

Neben den Umweltbeauftragten kümmern sich Menschen um spezielle Themen in der WALA als sogenannte Betriebsbeauftragte: Energie, Abfall, Fahrrad, Gefahrstoffe, Gefahrgut, Arbeitssicherheit, Brandschutz und Arbeitsmedizin. Sie arbeiten in enger Abstimmung zusammen und erörtern Maßnahmen zu den genannten Themen.

Verschiedene Umweltkreise

Der Mitarbeiter-Umweltkreis trifft sich regelmäßig und erörtert WALA-spezifische Umwelthemen. Die Ressortleitungen kommen in festgelegten Abständen mit den Umweltbeauftragten zusammen und legen die strategische Zielsetzung, das Budget und den Zeitrahmen für die Realisierung der Ziele fest.

Umweltaspekte

21

Jedes Jahr beurteilen wir sogenannte direkte und indirekte Umweltauswirkungen. Entscheidend dabei sind deren Relevanz und Beeinflussbarkeit für die WALA.

Nach dieser Bewertung sind unsere wesentlichen Umweltaspekte aktuell die Themen Energie, Verpackungen, Rohstoffe und Materialien, Wasser und Emissionen sowie die Umweltauswirkungen durch die Produkte und unsere gesellschaftliche Verantwortung insgesamt.

An environmental and occupational safety management system provides the necessary structure and ensures the optimal implementation of the measures. This system records and checks all company processes that impact the environment.

Full-time environmental officers

Two full-time environmental officers are responsible for coordinating the environmental management system. They also act as moderators and provide advice and support. They uncover any ecological deficits within the company and help to reduce them to an economically justifiable extent. They do this by examining new technologies, processes and methods and integrating these into the company in cooperation with the relevant departments.

A solution to every problem

In addition to its environmental officers, WALA has a variety of operational officers – people who deal with specific issues such as energy, waste, cycling, hazardous materials, dangerous goods, occupational safety, fire safety and occupational medicine. They work in close cooperation and discuss potential measures relating to these particular topics.

Our environmental groups

Our Employee Environmental Group holds regular meetings to discuss WALA-specific environmental issues. The department heads meet with the environmental officers at set intervals to determine strategic objectives, budgets and time frames for the goals that have been set.

Environmental aspects

Every year we assess areas of direct and indirect environmental impact. The decisive factors are their relevance for WALA and their ability to be influenced.

Determined in this way, our key environmental aspects currently include energy, packaging, raw materials and supplies, water and emissions, as well as the environmental impact of the products and our overall social responsibility.

¹ Since the 3rd quarter of 2020 we have been using an electronic accident report to register minor accidents that until then had been entered into an accident log book.

Auf die Natur bauen. Building from nature.

Unsere Gebäude sollen sich architektonisch organisch in die umgebende Landschaft einfügen. Aus Umweltschutzgründen versiegeln wir außerdem so wenig Fläche wie möglich. Wir bauen also eher in die Höhe als in die Breite. Zudem schaffen wir Grünflächen und Gründächer. Auch unsere Parkplätze betonieren wir nicht einfach. Wir arbeiten mit sogenannten Rasengittern, zwischen denen das Wasser abfließen kann. Das Wachstum der WALA erfolgt immer in enger, vertrauensvoller Abstimmung mit der Gemeinde und dem Landratsamt. Denn es ist uns wichtig, dass wir standorttreu und damit in Bad Boll und Umgebung bleiben können. Die Bauplanung wird von unseren Umweltbeauftragten begleitet und hinsichtlich ökologischer Aspekte beaufsichtigt.

Umweltverträgliche Materialien

Wir legen beim Bauen Wert auf umweltverträgliche Materialien, die keine giftigen Stoffe abgeben. Auch ihre Herkunft ist uns wichtig. Holz beziehen wir aus Deutschland oder Mitteleuropa; es muss zudem FSC-zertifiziert sein. Alle neuen Gebäude sind energetisch auf dem neuesten Stand und besitzen moderne Heizungs-, Lüftungs-, Klima- sowie Photovoltaik-Anlagen. Die zugehörige Infrastruktur gestalten wir möglichst fahrradfreundlich, mit überdachten Abstellplätzen, Umkleideräumen und Duschen. Bei der Innenausstattung und -gestaltung der Gebäude achten wir von vornherein darauf, dass die Oberflächen und Bodenbeläge leicht und vorzugsweise ohne Chemie zu reinigen sind.

Handarbeit und moderne Technik

Viele Arbeitsschritte erledigen wir von Hand, etwa den Anbau unserer Heilpflanzen oder deren Verarbeitung im Pflanzenlabor. Allerdings ist die WALA auch ein Pharmabetrieb mit allen zugehörigen Auflagen, Pflichten und Hygienevorschriften. Dazu kommen noch die umweltrechtlichen Vorgaben wie beispielsweise zu Gewässerschutz, Emissionen oder Abfällen. In unseren Produktionsräumen setzen wir hochmoderne Technik ein, beispielsweise große Misch- und Abfüllanlagen, Förderbänder, Temperierung, Belüftung und Entfeuchtung. Da unsere Produkte keine synthetischen Konservierungsstoffe enthalten, müssen wir sie unter möglichst keimarmen – im Falle der Ampullenpräparate sogar unter keimfreien – Bedingungen herstellen

The architecture of our buildings should always fit organically into the surrounding landscape. For environmental reasons, we also make sure that as much ground area as possible remains permeable. This means we tend to build upwards rather than outwards. We also create green spaces and green roofs. Even our car parks are not simply tarmacked. Instead, we use 'lawn grids', which enable water to drain through them. WALA's growth always takes place in close cooperation with the municipality and the responsible district office. After all, to ensure that our operations can continue here in Bad Boll and the surrounding area, it is important that we are loyal to the location. Construction plans are developed in cooperation with our environmental officers and supervised with regard to ecological aspects.

Environmentally friendly materials

When planning new buildings, we favour environmentally compatible materials that do not release toxic substances. We also pay attention to the origins of the materials we use. All our wood is FSC-certified and sourced from Germany or Central Europe. All new buildings are state-of-the-art in terms of energy efficiency and equipped with modern heating, ventilation, air conditioning and photovoltaic systems. The associated infrastructure is designed to be as bicycle-friendly as possible, with covered bike racks, changing rooms and showers. When designing and furnishing our building interiors, we ensure that surfaces and floor coverings are easy to clean-preferably without the use of chemicals.

Manual processes meet modern technology

Many of our production stages are carried out by hand, such as the cultivation of our medicinal plants and their processing in the plant laboratory. However, WALA is also a pharmaceutical company with all the associated requirements, duties and hygiene regulations. In addition, we have strict environmental regulations regarding water protection, emissions and waste, for example. Our production facilities feature state-of-the-art technology, such as large mixing and filling machines, conveyor

und abfüllen. Natürlich benötigt der Betrieb dieser Anlagen viel Energie. Deshalb achten wir auf effiziente Technik und effiziente Abläufe in allen Bereichen.

Anders einkaufen

Für den laufenden Betrieb kaufen wir zum Beispiel Büromaterial ein, aber auch IT-Geräte sowie Anlagen für die Herstellung und Werbemittel wie Warenaufsteller. Wir kaufen nur noch sogenannte Green PCs. Sie zeichnen sich durch einen geringen Energieverbrauch aus. Standardmäßig sind Drucker so eingestellt, dass diese schwarzweiß und doppelseitig drucken. Bei allen Einkäufen achten wir auf Langlebigkeit und Regionalität.

Das heißt, die Produkte und Hersteller müssen folgende Kriterien erfüllen.

Ökonomisch: Ist das Produkt langlebig, von guter Qualität und wirtschaftlich sinnvoll?

Ökologisch: Wie viele Ressourcen wurden bei der Herstellung verbraucht? Ist das Produkt im besten Fall regional (um unnötige Transporte zu vermeiden), ist es ökologisch, gentechnisch unverändert, aus nachwachsenden Rohstoffen und recycelbar? Sozial: Bezahlt der Hersteller seine Angestellten fair, schützt er sie vor Gesundheitsrisiken, vermeidet er Diskriminierung und Kinderarbeit?

Gut essen

Der Menüplan in der Cafeteria ist regional und saisonal geprägt. 75% der Zutaten unseres Speiseplans haben Demeter- oder Bioqualität. Zahlreiche weitere Produkte, etwa Tee, Kaffee, Müsli, Brot, Gebäck und Milch, stammen zu 100% aus biologisch-dynamischem Anbau.

Auch eine artgerechte Tierhaltung vor der Fleischproduktion ist uns wichtig. Der Gastronomiebetrieb, der unser Mittagessen liefert, wurde durch eine unabhängige Öko-Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel zertifiziert. belts, temperature control, ventilation and dehumidification systems. As our products contain no synthetic preservatives, we must manufacture and fill them in conditions that are as low in bacteria as possible – in fact, in the case of our ampoule preparations, conditions must be completely sterile. Of course, operating these systems requires a lot of energy. We are therefore careful to employ efficient technology and processes in all areas.

Shopping differently

Our everyday operations require the purchase of resources such as office supplies, IT equipment, production equipment and advertising materials like displays. We only purchase green PCs, which are characterised by their low energy consumption. By default, our printers are set to print black and white and double-sided. With all our purchases, we pay attention to quality and regionality.

This means that the products and manufacturers must meet the following criteria:

Economical: is the product durable, of good quality, and economically viable?

Ecological: how many resources were used in production? Is the product regional as is ideal (to avoid unnecessary transport), ecological, genetically unmodified, made from renewable raw materials and recyclable?

Social: does the manufacturer pay its employees fairly, protect them from health risks, and avoid discrimination and child labour practices?

Eating well

The cafeteria menu we offer our employees features regional and seasonal produce. 75% of the ingredients on our menu are of organic or Demeter quality. Numerous other products such as tea, coffee, cereals, bread, pastries and milk are obtained solely from biodynamic cultivation methods.

When it comes to meat production, animal welfare is extremely important to us. The catering company that supplies our lunches has been certified by an independent inspection body for organically produced food.

Reinigen

Um Reinigungs- und Desinfektionsmittel kommen wir nicht herum. Wir benötigen sie, um den erforderlichen Hygienemaßstäben gerecht zu werden. Die in der Tabelle angegebenen Mengen ermitteln wir auf Basis der eingekauften Stoffe ohne vorherige Lagerbestandsbereinigung.

Cleaning

Unfortunately, we cannot completely dispense with detergents and disinfectants. We need these products to meet and maintain the hygiene standards required. The quantities indicated in the table are calculated on the basis of materials purchased without prior stock clearance.

Verbrauch an Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

Detergent and disinfectant use

24

	2018	2019	2020	2021
Reinigungsmittel (kg) Detergent (kg)	47.108	44.496	39.326	44.524
Desinfektionsmittel (kg) Disinfectant (kg)	12.805	9.214	16.283	10.353
Summe Total	59.913	53.710	55.609	54.877
Verbrauch Desinfektionsmittel je Quadratmeter Stockwerkfläche [kg/m²] Disinfectant use per square metre of floor area [kg/m²]	0,18	0,13	0,23	0,16
Verbrauch Reinigungs- und Desinfektions- mittel je verkauftes Produkt [kg/t] Detergent and disinfectant use per product sold [kg/t]	28,7	25,6	29,5	29,1

Werkfeuerwehr und Gefahrenabwehr

Unsere Werkfeuerwehr ist zuständig für die Abwehr von Gefahren, die durch Feuer, Unwetter oder Gefahrstoffe entstehen können. Durch monatliche Einsatzübungen stellt sie sicher, dass alle Feuerwehrleute immer auf einem aktuellen Ausbildungsstand sind.

Regelmäßig nehmen wir Notfallszenarien unter die Lupe, reflektieren Einsätze der Werkfeuerwehr und kontrollieren unsere Gebäude in Bezug auf Sicherheit. Aufgrund dieser Erkenntnisse ermitteln wir Maßnahmen zur Vorbeugung und überwachen deren Umsetzung. So sind wir auch bei Extremwetterereignissen gut gewappnet.

Was wir erreicht haben

Durch Digitalisierung von Prozessen konnten wir die Ausdrucke an unseren Druckern / Kopiergeräten reduzieren. Gegenüber 2020 waren es nochmals über 320.000 Ausdrucke weniger.

Mit der Umstellung unserer Müllbeutel helfen wir ca. 300 kg Plastik aus der Umwelt einzusammeln und wiederzuverwenden, damit sparen wir ca. 198 kg Treibhausgase ein im Vergleich zur Herstellung von Müllbeuteln aus Neuplastik.

Bei der Konfektionierung sammeln wir pro Jahr ca. 100.000 Stück Trennkartons für Packungsbeilagen, die wir zur Wiederverwendung an unseren Lieferanten zurückgeben. Dadurch können wir jährlich rund zwei Paletten Kartonagen einsparen, die nicht für uns hergestellt werden müssen.

Unser Ziel

Die Frage "Wie geht es mit weniger (Material)?" soll das Tun aller Mitarbeitende begleiten. Das heißt, bei Entscheidungen nicht nur Transparenz über die Kosten zu schaffen, sondern auch die Materialmenge im Blick zu behalten und darüber bewusst zu entscheiden.

Maßnahmen

25

Die Maßnahmen zu diesem Ziel werden in den Fachbereichen, in den Projekten – im täglichen Tun erarbeitet und umgesetzt.

Company fire brigade and emergency response

Our company fire brigade is responsible for responding to dangerous situations that may arise from fire, storms or hazardous substances. Monthly drills ensure that all firefighters always have the most up-to-date training.

We regularly examine emergency scenarios, reflect on the deployment of the company fire brigade and inspect the safety of our buildings. Based on our findings, we identify suitable preventative measures and monitor their implementation. As a result, we are also very well prepared for extreme weather events.

What we have achieved

By digitalising processes we have been able to reduce the number of printouts and photocopies. This number has been reduced by 320,000 compared to 2020.

By switching our bin bags, we have contributed to around 300 kg of plastic being collected from the environment and reused, thus saving approx. 198 kg of greenhouse gases compared to bin bags made from new plastic.

In our packaging process we accumulate around 100,000 cardboard dividers for package inserts which we then return to our suppliers for reuse. This enables us to save around two pallets of cardboard a year, which does not need to be made for us.

Aim

Employees should ask themselves 'Can we use less (materials)?' in relation to all their activities. That means making transparent and informed decisions that are not only based on costs but also on the amount of material used.

Measures

Measures to achieve this goal are optimised and implemented in our day-to-day business through projects in our departments.

Ökologisch. Ohne Ende. Endlessly ecological.



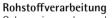
Rohstoffanbau

Woher beziehen wir unsere Rohstoffe? Welche Auswirkungen hat die Anbaumethode auf Wasser und Boden? Wie viel Schadstoffausstoß entsteht? Ist das Anbauprojekt fair und sozial?

Raw material cultivation From where do we source our raw materials? What effects does the cultivation method have on the water and soil? How much pollution is emitted? Is the cultivation project fair and social for all involved?







Gehen wir so schonend wie möglich mit den Rohstoffen um? Wie viel Energie benötigen wir dazu?

Processing raw materials Do we use our raw

materials as sparingly as possible? How much energy do our processes require?



Einkauf

Welche Materialien kaufen wir wo ein? Arbeiten unsere Lieferanten umweltfreundlich?

Purchasing

What materials do we purchase and where? Are our suppliers environmentally friendly?





Transporte

Wie viel Schadstoffausstoß entsteht auf dem Weg zur WALA? Transport What are the emissions

What are the emissions levels produced by the journey to WALA?

Herstellung

Wie gehen wir mit den verschiedenen Aspekten und Auswirkungen der Produktion um, zum Beispiel mit Energie, Wasser, Abfall und Abwasser? Production

How do we deal with the various aspects and impacts of production, such as energy, water, waste and wastewater?



Lager und Logistik

Wie viele Ressourcen sind für Lager und interne Transporte nötig? Storage and logistics How many resources are required for internal storage and transport?

Versand

27

Fertige Waren müssen ihren Weg in den Handel finden. Wie organisieren wir das so umweltfreundlich wie möglich?

Shipping

Finished products must find their way into retail outlets. How can we organise this in a way that is as environmentally friendly as possible?

Um die Umweltfreundlichkeit eines Produktes bewerten zu können, spielt der Weg des Kunden zum Geschäft ebenfalls eine Rolle. Wie legt er ihn zurück – zu Fuß, mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrs-

Weg des End-

verbrauchers

mitteln?
The end consumer's journey
In order to fully asse

In order to fully assess the environmental impact of a product, the customer's journey to the retail outlet also plays a role. How do they travel – on foot, by car, or with public transport?



Entsorgung

Welche Möglichkeiten hat der Kunde, die Verpackungen unserer Produkte zu entsorgen? Was lässt sich wie recyceln?

Disposal

What options do our customers have when it comes to the disposal of our product packaging? What can be recycled and how?





Anwendung

Auch die Art der Produktverwendung hat Auswirkungen auf die Umwelt. Ein Vollbad etwa verbraucht mehr Wasser als eine kurze Dusche. Auch Arzneimittelrückstände sind ein Umweltaspekt. Usage

Usage The wa

The way in which our products are used also has an impact on the environment. A bath, for example, uses more water than a short shower. Pharmaceutical residues also pose an environmental concern.

Gut für die Haut, gut für die Welt. Good for the skin, good for the world.

Aus der Natur für den Menschen – dafür steht die WALA Heilmittel GmbH. In den Rezepturen der Arzneimittel und Kosmetika werden daher überwiegend nachwachsende Substanzen eingesetzt: zum Beispiel Heilpflanzen, pflanzliche Öle und Wachse oder echte ätherische Öle – natürlich am liebsten in Bio- oder Demeter-Qualität.

Demeter-Qualität im eigenen Garten

Rohstoffe stammen wenn möglich vom eigenen Demeter-Bauernhof oder aus dem Heilpflanzengarten, der direkt hinter dem ältesten Firmengebäude liegt. Hier gedeihen mehr als 150 verschiedene Pflanzenarten für die Herstellung der Dr. Hauschka Kosmetik und der WALA Arzneimittel. Die ca. 2,5 ha große Fläche kultivieren die Gärtnerinnen und Gärtner kontinuierlich mit biologisch-dynamischen Methoden. Blätter, Blüten, Früchte oder Wurzeln werden ganzjährig von Hand geerntet. Auch das Saatgut, aus dem sich im Frühling Setzlinge für 25.000 Jungpflanzen entwickeln, wächst im firmeneigenen Heilpflanzengarten heran.

Arnika aus dem Schwarzwald

Die Arnika liebt saure, magere Bergwiesen der europäischen Mittelgebirge. Die bekannte Heilpflanze wirkt desinfizierend und entzündungshemmend und hilft, Gewebe zu regenerieren. Durch die zunehmende Zerstörung ihres Lebensraums, der Magerwiesen, ist die Arnika in ihrem Bestand gefährdet und daher besonders geschützt. Um den Arnikabestand im Schwarzwald zu sichern und zu fördern, hat die WALA 3 ha Land gepachtet. die das ganze Jahr über gepflegt werden. Ein hierfür beauftragter Nebenerwerbslandwirt und ein Förster übernehmen die Hauptarbeit, stehen jedoch immer in engem Kontakt mit der WALA und mit der unteren Naturschutzbehörde. Damit sich die Arnika nicht nur vegetativ über ihre Wurzeln vermehrt, sondern auch generativ durch Aussamung, werden die Wiesen erst gemäht, wenn die Pflanze ihre Samen bereits verstreut hat.

Biorohstoffe aus aller Welt

So manche Pflanzenart, die für die Rezepturen der Arzneimittel und Kosmetik benötigt wird, gedeiht nicht im gemäßigten europäischen Klima: Duftrosen, Mandelbäume oder Jojobasträucher zum Nature's treasures transformed for you. This is the idea behind WALA Heilmittel GmbH. As a result, we use mainly renewable substances in our medical and cosmetic preparations, including medicinal plants, real essential oils and botanical oils and waxes – preferably in organic or Demeter quality, of course.

Home-grown Demeter quality

Whenever possible, we use raw materials from our own Demeter farm or from the medicinal herb garden, which is located directly behind the oldest company building. More than 150 different plant species flourish here, ready to be used in Dr. Hauschka Skin Care and WALA Medicines products. The roughly 2.5-hectare plot is continuously tended by our gardeners, who employ biodynamic methods. Leaves, petals, fruits and even roots are harvested by hand all year round. Even the seeds that develop into seedlings for 25,000 young plants in spring come from the company's own medicinal herb garden.

Arnica from the Black Forest

The arnica plant loves the alkaline grasslands found in Europe's low mountain ranges. This well-known medicinal plant has disinfecting and anti-inflammatory properties and helps to regenerate tissue. Due to the increasing destruction of its preferred habitat of rough grasslands, arnica's existence is under threat and the plant requires protection. To safeguard and promote arnica growth in the Black Forest, WALA has leased 3 hectares of land that it maintains throughout the year. A contracted part-time farmer and a forester do the majority of the work but are always in close contact with WALA and the relevant nature conservation authority. To ensure that the arnica not only reproduces asexually (or vegetatively) via its roots, but also sexually via its seeds, the meadows are only mowed once the plant has scattered its seeds.

Organic raw materials from all over the world

Some of the plants we use in our medical and cosmetic preparations do not thrive in the temperate European climate, such as Damask roses,

Beispiel. Damit auch sie in Bioqualität eingesetzt werden können, regt die WALA mitunter die Produktion von Biorohstoffen überhaupt erst an. Gibt es strategisch wichtige Rohmaterialien auf dem Weltmarkt nicht in der gewünschten Qualität zu kaufen, werden gezielt langfristige Anbauprojekte und starke Partnerschaften initiiert, beispielsweise zum Anbau von ätherischem Rosenöl, Mangobutter. Rizinusöl und Sheabutter. Die Anbauer dieser Rohstoffe werden zum einen mit finanziellen Mitteln unterstützt, zum anderen mit der Bereitstellung von Wissen über biologischen Anbau. Auf Wunsch steht ihnen ein biologischdynamischer Berater mit seinem Expertenwissen zur Seite. Er hilft den Farmern unter anderem beim Aufbau von Produktionskapazitäten und Biozertifizierungen.

almond trees and jojoba shrubs. To also obtain these ingredients in organic quality, we sometimes lend a helping hand in the initial development of organic cultivation projects. If strategically important raw materials are not available on the world market in the desired quality, we initiate targeted, long-term cultivation projects and strong partnerships - for example, for the production of essential rose oil. mango butter, castor oil and shea butter. Here, we provide local growers with both financial support and our valuable knowledge of organic farming. If desired, we can also provide biodynamic consultants to lend even more expert knowledge. These can help the farmers increase production capacities and gain organic certification, for example.

5 t

Naturidentische Stoffe

Sie kommen in dieser Form in der Natur vor oder werden durch chemische Reaktion aus in der Natur vorhandenen Rohstoffen gewonnen Nature-identical substances Substances that occur in the same form in nature or are obtained by chemical reaction from raw materials present in nature

Verarbeitete Mengen Quantities processed 542 t¹

65 t

Naturnahe Stoffe

Sie werden durch chemische Reaktion aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen Near-natural substances Substances that are obtained by chemical reactions from renewable raw materials

1 Zum Vergleich: 573 t im Jahr 2019 und 518 t im Jahr 2020. 1 For comparison: 573 t in 2019 and 518 t in 2020.

472 t

Naturstoffe

Substanzen pflanzlichen, anorganisch-mineralischen oder tierischen Ursprungs sowie deren Gemische und Reaktionsprodukte, die chemisch unverändert sind

Öle, Fette: 211t Ätherische Öle: 14t Pflanzen: 98t Sonstige (z.B. Zucker, Alkohol): 149t

Natural substances

Substances that are of plant, inorganic-mineral or animal origin as well as mixtures and reaction products derived from them that are chemically unaltered

Oils, fats: 211t Essential oils: 14t Plants: 98t Other (e. q. sugar, alcohol): 149t

Produktschutz heißt Klimaschutz. Product protection equals climate protection.

Ob Globuli velati oder Tagescreme, ob Arzneimittel oder Kosmetik – sie alle sind frei von synthetischen Konservierungsstoffen. Um ihre Qualität bestmöglich zu erhalten, müssen wir sie deshalb besonders clever verpacken und vor äußeren Einflüssen wie Licht und Sauerstoff schützen.

Die perfekte Verpackung gibt es nicht, das wissen wir. Trotzdem prüfen wir sehr genau, welche Tuben, Flaschen oder Tiegel wir für welches Produkt einsetzen. Und unsere langjährige Erfahrung zeigt uns: Kein Material ist pauschal besser oder schlechter als das andere.

Unsere Verpackungsmaterialien

Glas benötigt zwar viel Energie für Herstellung und Transport, ist aber sehr gut recyclingfähig. Es hat außerdem sehr gute Barriereeigenschaften. Es gibt keine Stoffe an das Produkt ab und lässt von außen nichts hinein.

Aluminium ist wie Glas gut recyclingfähig, aber energieintensiv bei der Herstellung. Es weist jedoch den besten Produktschutz auf, schirmt zuverlässig gegen Licht, Wasserdampf und Luft ab. Aluminiumtuben sind das Packmittel der Wahl für unsere empfindlichen und festeren Rezepturen. Die Tuben sind mit einem unbedenklichen Innenschutzlack beschichtet, so besteht kein direkter Kontakt zwischen Produkt und Aluminium. Durch die Umstellung unserer Aluminiumtuben auf 100 % Recycling-Aluminium aus Industrieabfällen (PIR = postindustrial recycled) sparen wir 95 % Energie und reduzieren damit den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂.

Kunststoff ist, im Vergleich zu Glas und Aluminium, in der Herstellung weniger belastend für das Klima. Deswegen lehnen wir ihn nicht rigoros ab. Unsere Kunststoffverpackungen enthalten keine Weichmacher wie Phthalate, BPA oder ähnlich problematische Zusätze. Außerdem bieten Kunststoffe guten Produktschutz bei geringem Materialeinsatz. Wir nutzen derzeit vorwiegend PE und PP. Diese Kunststoffe zeichnen sich auch durch gute Recyclingfähigkeit aus. Nach Möglichkeit setzen wir recycelte Kunststoffe in Verpackungen ein und erreichen Recyclinganteile von bis zu 97%.

Whether globuli velati or day creams, medicines or cosmetics, all of our products are free of synthetic preservatives. This means that, in order to best preserve their quality, we have to package them in particularly clever ways and protect them from external influences such as light and oxygen.

One thing we know is that the 'perfect' packaging does not exist. Nevertheless, we check very carefully which tubes, bottles or jars we use for which product. And our many years of experience have taught us that no material is better or worse across the board than another.

Our packaging materials

Glass may require a lot of energy for production and transportation, but it is very easy to recycle. It also has excellent barrier qualities, not releasing anything into or absorbing anything from the product.

Aluminium is similar to glass in that it is easy to recycle but energy-intensive to produce. However, it provides the best product protection, reliably preventing contamination from light, moisture and air. Aluminium tubes are the preferred packaging for our more sensitive and viscous formulations. The tubes have a non-hazardous protective coating inside, so there is no direct contact between the product and the aluminium. By switching to 100% post-industrial recycled (PIR) aluminium for our aluminium tubes, we reduce the amount of energy required by 95% and thus the level of climate-damaging CO₂ emissions.

Plastic is less detrimental to the climate to produce than glass and aluminium. For this reason, we do not want to strictly rule it out. Our plastic packaging is free from plasticisers such as phthalates, BPA or similar problematic additives. Furthermore, plastics provide good product protection while using little material. At present, we primarily use PE and PP, both of which are easy to recycle. Where possible, we use recycled plastics in our packaging and achieve a recycled content of up to 97%.

111 t

185 t

Papier/Kartonagen,

z.B. für Faltschachteln

und Packungsbeilagen

e.g. for folding boxes

and package inserts

Paper/Cardboard,

Kunststoffe,

z. B. für Tuben, Flaschen und Make-up-Dosen Plastics,

e.g. for tubes, bottles and make-up packaging

36 t

Aluminium und sonstige Metalle,

z.B. für Tuben und Inlays für Lippenstifthülsen

Aluminium and other metals, e.g. for tubes and inlays for

lipstick cases

Packmittelbedarf Total packaging used 881 t¹

Sonstige Verbundstoffe, z.B. für Tuben mit Aluminiumbarriere Other composites,

e.g. for tubes with an aluminium barrier

0,2 t

Naturmaterialien,

z. B. Naturkautschuk für die Ohrentropfen-Pipetten Natural materials, e. g. natural rubber for the ear-drop pipettes 544 t

5 t

z.B. für Kosmetikflaschen, Globuligläser und Ampullen Glass,

e.g. for cosmetics bottles, globule glasses and ampoules

1 Es handelt sich um die 2021 eingekauften Packmittel. Zum Vergleich: 1.084 t im Jahr 2020 und 1.226 t im Jahr 2019. Gründe für den gesunkenen Bedarf sind Einsparungen und ein Absatzrückgang. Außerdem schwankt die eingekaufte Packmittelmenge, da sie von der am Lager befindlichen Menge abhängt.

31

1 This is the packaging purchased in 2021. For comparison: 1,084t in 2020 and 1,226t in 2020. In addition to the savings achieved, the reduced demand is also due to a decline in sales. Furthermore, the quantity of packaging material purchased fluctuates, as it depends on the quantity already in stock.

Papier-Faltschachteln verhindern Schäden an Glasflaschen und Aluminiumtuben bei Transport, Lagerung und Präsentation im Handel. Bei Kunststofftuben verzichten wir nach Möglichkeit auf Faltschachteln. Der Recyclinganteil unserer Makeup-Faltschachteln liegt bei 90%, alle weiteren Faltschachteln werden bisher noch zu 100% aus FSC-Material, d. h. unter Verwendung von Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern hergestellt. Unsere Packungsbeilagen bestehen zu 100% aus Recyclingmaterial mit dem Blauen Engel. Für die Bedruckung setzen wir nur mineralölfreie Druckfarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe ein.

Paper folding boxes prevent glass bottles and aluminium tubes from being damaged during transport, storage and presentation in retail outlets. Where possible, we are dispensing with folding boxes for our plastic tubes. Our make-up boxes have a recycled content of 90%; all other folding boxes are currently still made of 100% FSC-certified materials, i.e. materials from sustainably managed forests. Our Blue-Angel-certified package inserts are made 100% from recycled paper. We exclusively print with mineral-oil-free inks made from renewable raw materials.

Wie stehen wir zu Biokunststoffen?

"Biokunststoffe" auf Basis nachwachsender Rohstoffe halten aus unserer Sicht längst nicht alles, was der Name verspricht, und sind oft nicht nachhaltiger als Kunststoffe auf Mineralölbasis. In der Kritik stehen häufig der Anbau, der mit dem Einsatz von Pestiziden und Dünger verbunden ist, sowie die Nutzung gentechnisch veränderter Pflanzen und die Konkurrenz um Acker- oder Waldflächen. Für uns kommen Biokunststoffe erst in Frage, wenn sie nachweislich umweltfreundlicher sind als konventionelle Kunststoffe.

Biokunststoffe, die biologisch abbaubar sind, setzen wir derzeit ebenfalls nicht ein. Werden sie nicht sachgerecht entsorgt, können sie zur Mikroplastikproblematik beitragen. Dennoch sehen wir in nachhaltigen, umweltfreundlichen Biopolymeren für Verpackungen eine Materialalternative. Aus diesem Grund behalten wir die Entwicklungen im Auge und nehmen als Industriepartner an unterschiedlichen Forschungsvorhaben auf diesem Gebiet teil.

Was wir erreicht haben

Schritt für Schritt arbeiten wir an der Erhöhung der Recyclinganteile unserer Verpackungen. Unser Pflegeprodukt "Nach der Sonne" konnten wir auf eine Tube mit Recyclinganteilen umstellen und außerdem die Produktmenge pro Packmitteleinheit erhöhen – das spart Verpackungsmaterial. Mit den neuen Produkten unsere Medizinischen Haarpflege sparen wir mit unseren Kunststofftuben mit mindestens 60% Recyclinganteil aus Konsumentenabfällen (PCR = post-consumer recycled) dieses Jahr rund 4 t primär Kunststoff ein. Auch für unser Make-up-Sortiment wurden erste Verpackungen umgestellt und dadurch weitere 2 t durch Kunststoffe aus Industrieabfällen (PIR = post-industrial recycled) ersetzt. Für unsere Aluminium-Kosmetiktuben von 30 bis 75 ml haben wir bereits 2020 mit der Umstellung auf 100%-Recycling-Alu aus PIR begonnen. So bestehen 2021 66% des Aluminiums für Kosmetiktuben und damit 39% des gesamten Aluminiums für unsere Verpackungen aus PIR-Alu. Dies entspricht rund 14 t. Die ersten Tuben sind bereits auf dem Markt. Bei den Faltschachteln unserer Dr. Hauschka Make-up-Produkte konnten wir den Recyclinganteil von 70 auf

What is our stance on bioplastics?

We do not believe that bioplastics made from renewable raw materials live up to the promise of their name as they are often no more sustainable than mineral-oil-based plastics. Criticism is frequently levelled at the raw material cultivation methods which involve the use of pesticides and fertilisers, as well as the use of genetically modified plants and the competition for arable or forest land. Bioplastics are therefore only a consideration for us if they are demonstrably more environmentally friendly than conventional plastics.

We do not currently use bioplastics that are biodegradable either. If they are not properly disposed of, they simply add to the microplastic problem. Nevertheless, we do believe that sustainable, environmentally friendly biopolymers could provide an alternative packaging material in the future. We are therefore keeping a close eye on developments in this area and are participating in various research projects as industrial partners.

What we have achieved

We are gradually increasing the recycled content of our packaging. We were able to switch our After Sun skin care product to a tube containing recycled materials and also increase the amount of product contained in each unit, thus saving packaging materials. In the case of our new Medical Hair Care products, our tubes made of at least 60% PCR (post-consumer-recycled) plastic have enabled us to save around four tonnes of new plastic this year. The primary packaging for our make-up range was also changed and around two more tonnes were replaced by PIR (post-industrial-recycled) plastic. For our 30 to 75 ml aluminium cosmetics tubes. we started the switch to 100% post-consumer-recycled aluminium in 2020. In 2021, 66% of the aluminium used in cosmetics tubes and 39% of the total aluminium in our packaging was made from PIR aluminium. This amounts to around 14 tonnes. The first tubes are already on the market. We were also able to increase the recycled content of the folding boxes used for our Dr. Hauschka Make-up products from 70 to 90% und teilweise schon auf 100% erhöhen. Diese bestehen nun aus knapp 8 t Recyclingmaterial.

Unsere Ziele

Ressourcenschonung ist unser oberstes Ziel. Und deshalb wählen wir die nachhaltigen Packmittel und Verpackungen für Dr. Hauschka nach den Aspekten Produktschutz, Materialeinsparung, Recyclingfähigkeit und Recyclinganteile aus.

- Wir setzen dabei so wenig Material wie möglich ein.
- Wir erhöhen die Recyclingfähigkeit¹ unserer Dr. Hauschka Verpackungen für Pflegeprodukte bis 2025 von derzeit ca. 80% auf 90%.
- Wir erhöhen Schritt für Schritt die Recyclinganteile¹ in unseren Dr. Hauschka Verpackungen für Pflegeprodukte: auf 15% bis 2022 und auf 45% bis 2025.

Maßnahmen

Unsere Kosmetikprodukte in 30- und 50-ml-Alutuben kommen mit 100 % Recycling-Alu aus PIR und einer Energieeinsparung von 95 % auf den Markt. Weitere Tuben wie die Probiergrößen und Arzneimitteltuben sollen folgen. Den Recyclinganteil unserer Faltschachteln für Make-up werden wir noch weiter von 90 auf 100 % erhöhen. Auch werden Faltschachteln, die derzeit noch aus FSCzertifiziertem Material bestehen, auf Recyclingmaterialien umgestellt. Außerdem arbeiten wir an einer Erhöhung der Recyclinganteile unserer Flaschen und Gläser.

Werbematerialien

33

Auch bei den Werbematerialien setzen wir auf Materialreduktion und Kreislaufführung und erstellen diese ebenfalls nach strengen Richtlinien. So bestehen unsere Drucksachen und Displays vorwiegend aus Papier bzw. Karton aus Recyclingmaterial. Ist dies in Einzelfällen nicht möglich, ist FSC-zertifiziertes Material unser Mindeststandard. Manche Regalplatzierungen müssen wir für eine langlebige Benutzung aus Kunststoff konzipieren.

90%, and in some cases to 100%. These now amount to just under eight tonnes of recycled material.

Our goals

Conserving the planet's resources is our top priority. That is why, here at Dr. Hauschka, we choose sustainable packaging materials based on the aspects of product protection, material savings, recyclability and recycled content.

- We also use as little material as possible.
- We will increase the recyclability¹ of our
 Dr. Hauschka Skin Care packaging from the current level of around 80% to 90% by 2025.
- We will gradually increase the recycled content¹ of our Dr. Hauschka Skin Care packaging from 15% in 2022 to 45% by 2025.

Measures

The 30 and 50 ml tubes for our Skin Care products are made from 100% post-industrial recycled (PIR) aluminium and offer a 95% energy saving. Further tubes, such as the trial sizes and pharmaceutical tubes, should follow. We will further increase the recycled content of our folding boxes for Make-up from 90 to 100%. Folding boxes that are currently still made of FSC-certified material will also be converted to recycled materials. We are also working to increase the recycled content of our bottles and jars.

Advertising materials

We are also committed to reducing material usage and applying closed-loop recycling with regard to our advertising materials, which we produce according to strict guidelines. All of our printed material and displays, for example, consist mainly of recycled paper or cardboard. Where this is not possible, our minimum requirement is the use of FSC-certified material. We have to design many shelf units from plastic for durability reasons. We do this in such a way that retailers can return them to us once they are

Bezogen auf die Gewichtsanteile der Recyclinganteile und recycelbaren Materialien.

¹ Based on the weight of the recycled content and recyclable materials.

Diese haben wir so gestaltet, dass die Händler sie am Ende ihres Einsatzes an uns zurücksenden können. Sie werden dann über unseren Lieferanten in ein direktes Recycling überführt und zu Recyclinggranulat für einen erneuten Einsatz verarbeitet. Wird dieses Angebot genutzt, gelingt es uns dadurch 4 Tonnen Kunststoff aus der vergangenen zwei Jahren im Kreislauf zu halten.

Maßnahmen

2022 wollen wir weitere Werbematerialien, wie z.B. unser Plakatmaterial auf Recyclingqualität umstellen.

finished with them. Our suppliers then put them into a direct recycling process and they are turned into recycled granulate for re-use. If all of them do this, we are able to keep four tonnes of plastic from the previous two years in circulation.

Measures

In 2022 we want to switch more advertising materials, such as our poster material, to recycled quality.

14 t

Bedarfsgegenstände,

z.B. Pinsel, Bürsten, Etuis und Mappen Consumer goods

e.g. brushes, carry cases and folders

Eingekaufte Werbematerialien 2021 Advertising materials purchased in 2021 197 t² 149 t

Drucksachen, z.B. Broschüren, Flyer und Plakate Printed materials e.g. brochures, flyers and posters

34 t

Dekomaterial, Displays und Werbemittel, z. B. Warenaufsteller und Schaufensterdekorationen Decorative materials, displays and advertising materials e. g. product displays and shop window decorations

2 Zum Vergleich: 200 t im Jahr 2020 und 371 t im Jahr 2019.

2 For comparison: 200 t in 2020 and 371 t in 2019

Das Leben ist bunt. Life is colourful.

Die Begriffe "biologische Vielfalt" und "Biodiversität" beschreiben die bunte Fülle des Lebens in der Natur. Sie umfassen das breite Spektrum der Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen. Aber auch der Reichtum von Ökosystemen wie Regenwäldern oder Weltmeeren, heimischen Buchenwäldern und Magerwiesen sowie die genetische Mannigfaltigkeit der Arten und Kultursorten gehören dazu. Nur durch biologische Vielfalt bleiben Ökosysteme stabil. Deshalb setzen wir uns ganz besonders dafür ein. Dies tun wir im Rahmen von Anbauprojekten im Ausland, bei nachhaltiger Wildsammlung. in unserem Heilpflanzengarten und auf dem eigenen Demeter-Bauernhof. Auch eine nachhaltige Nutzung kann zur Erhaltung beitragen. Auf einigen Bergwiesen im Schwarzwald ernten wir auf schonende Weise Arnikapflanzen. Wir nutzen die betreffenden Areale extensiv und pflegen sie sorgfältig, damit die artenreichen Flächen nicht verwalden. Dadurch bewahren wir den Lebensraum der für diese Region typischen Tiere und Pflanzen.

Rund 50% der WALA Dachflächen sind begrünt und dienen Pflanzen und Tieren ebenfalls als Lebensraum. Im Zuge der Gestaltung der Grünflächen um die Neubauten herum konnten viele

The terms 'biological diversity' and 'biodiversity' describe the colourful abundance of life that exists in the natural world. They cover the broad spectrum of plants, animals, fungi and microorganisms. But they also include the planet's wealth of ecosystems like rainforests, oceans, indigenous beech forests and rough grasslands, as well as its genetically diverse species and cultivated varieties. Ecosystems rely on biological diversity to remain stable. That is why we are so committed to protecting this diversity. This is a primary concern in our cultivation projects abroad, during our sustainable wild harvesting activities, in our own medicinal herb garden and on our Demeter farm. Sustainable use of nature can also contribute to its conservation. We harvest arnica plants in a sustainable way from several mountain meadows in the Black Forest. We make extensive use of our chosen land and carefully maintain it so that these species-rich areas do not become wooded. By doing so, we are preserving the habitat of the animals and plants typical of this region.

Around 50% of WALA's roof areas are landscaped and thus also provide habitats for plants and animals. When designing the green spaces

23.331 m²

Versiegelte Flächen/Fahrflächen of sealed road surfaces

Summe Grundstücksflächen Total ground surface area occupied 174.292¹ m² (2020: 175.589m²)

110.721 m²

13.671 m²

Versickerungsflächen

of infiltration surfaces

Grün- und Gartenflächen of greenery and gardens

10.442 m²

Versiegelte Gebäudeflächen of sealed road surfaces

16.127 m²

Begrünte Dachflächen of green rooftops

1 Wegfall Lagerflächen inkl. Parkplätzen.

35

1 Elimination of storage areas and car parking spaces.

Flächen zusätzlich biodivers gestaltet werden. Insgesamt sind damit 42.922 m² unserer Firmen-flächen mit Teichen, Wildblumenwiesen oder Gehölzen biodivers gestaltet. Das entspricht knapp 25 % der Gesamtfläche. Außerdem werden zusätzlich zum Heilpflanzengarten die Flächen um das Laborgebäude konsequent biologisch-dynamisch bewirtschaftet.

Der Verlust an Arten auf allen Ebenen stellt uns Menschen vor große gesamtgesellschaftliche Herausforderungen. Artenreiches Grünland bietet einen besonders hohen ökologischen Wert, speziell hier in unseren Regionen Baden-Württembergs. Gleichzeitig ist deren Vielfalt unmittelbar abhängig von der Nutzungsform. Ein Grund, warum gerade diese Lebensräume so stark durch Schwund betroffen sind.

Was wir erreicht haben

Artenreiches Grünland gehört zu den bedeutendsten Ökosystemen in Baden-Württemberg und bietet flächendeckend einen besonders hohen ökologischen Wert für Flora und Fauna. Auf intensiv genutzten landwirtschaftlichen Grünlandflächen ist ein drastischer Rückgang der Artenvielfalt zu verzeichnen. Deshalb haben wir ein Projekt initiiert, um artenarmes Grünland wieder artenreicher zu machen. In Kooperation mit unserem Sonnenhof und der Universität Hohenheim wurde in studentischen Arbeiten zunächst 2020 das Arteninventar auf ausgewählten Flächen erfasst, bewertet und zielführende Maßnahmen beschlossen. 2021 entstand darauf aufbauend eine Bachelorarbeit an der Universität Hohenheim, woraus dann auch die ersten Maßnahmen in die Umsetzung gegangen sind. Ein Monitoring wird die Maßnahmen weiterhin begleiten und evaluieren. Ziel ist es, vielversprechende landwirtschaftlich genutzte Grünlandflächen mit geeignetem Standortpotenzial mit mäßig bis geringer Artenvielfalt in artenreiche Bestände zu überführen, dabei erprobte Methoden anzuwenden oder neue zu entwickeln. Die erfolgreiche Entwicklung von einer Mähwiese hin zu einer artenreicheren Grünlandformation ist abhängig vom Ausgangszustand sowie dem Zustand der Umgebung. Fehlende Samenbanken der Zielarten oder eine geringe around the new buildings, we were able to prioritise biodiversity in many areas. A total of 42,922 m² of our company premises have now been designed with biodiversity in mind, featuring ponds, wildflower meadows or woody plants. This corresponds to just under 25% of the total area. In addition to the medicinal herb garden, the areas around the laboratory building are consistently biodynamically cultivated.

The loss of species at all levels presents us with major challenges for society as a whole. Species-rich grassland areas offer particularly high ecological value, especially here in our Baden-Württemberg regions. At the same time, their biodiversity is directly dependent on the manner of their use. This explains why these habitats are shrinking so severely.

What we have achieved

Species-rich grassland areas are among the most important ecosystems in Baden-Württemberg and are of particularly high ecological value for wildlife. On intensively farmed grassland there has been a drastic decrease in biodiversity. For this reason, we have launched a project to restore biodiversity in species-poor grassland areas. In cooperation with our Sonnenhof farm and Hohenheim University, in 2020 student projects recorded and analysed the inventory of species in selected areas and outlined targeted measures. In 2021 a bachelor's thesis at Hohenheim University was based on this and as a result the first measures were then implemented. These measures will continue to be monitored and assessed. The aim is to convert promising grassland used for farming with suitable habitat potential and average to low biodiversity into species-rich areas using tried-and-tested methods or by developing new ones. The successful evolution from a hay meadow to grassland with a greater number of species depends on the original state and the state of the surrounding area. A lack of seed banks for different species, slow migration or few migration opportunities into the area require, for instance, regional seeds or grass cuttings to be actively transferred to the area. Different types of measures were Einwanderungsgeschwindigkeit und -möglichkeit aus der Umgebung erfordern beispielsweise das aktive Einbringen durch gebietsheimisches Saatgut oder Verfahren der Mahdgutübertragung. 2021 wurden verschiedene Formen von Maßnahmen umgesetzt: Übertragung von Mahdgut aus artenreicheren Spenderflächen, Extensivierung der Nutzung im Grünland und die Entwicklung nach historischem Vorbild aus einem Acker heraus, die der Einsaat von gebietsheimischem Saatgut gegenübergestellt wird. Dabei war uns wichtig, dass die Methoden für die landwirtschaftliche Praxis geeignet sind.

Unser Ziel

In einem Forschungsprojekt "Artenreiches Grünland" bringen wir Landwirtschaft und Biodiversität zusammen. Dabei soll ein Bewusstsein für Zusammenhänge geschaffen werden.

Maßnahmen

37

Die 2021 umgesetzten Maßnahmen sollen weiter beobachtet und begleitet werden. Es soll zudem zu einem Wissenstransfer kommen. Hierzu sind wir in Kontakt mit landwirtschaftlichen Verbänden und Landesbehörden. implemented in 2021: the transfer of grass cuttings from species-rich donor areas; extensification of grassland use; and conversion from arable land based on historical records, as opposed to the sowing of regional seeds. It was important to us that the methods used were suitable for farming practices.

Our goal

In a 'species-rich grassland' research project, we bring farming and biodiversity together. The aim is to raise awareness of these connections.

Measures

We intend to continue to monitor and assist the measures implemented in 2021. In addition, there should be a transfer of knowledge. To achieve this, we are in touch with farming organisations and regional authorities.

Was die WALA antreibt. What powers WALA.

Die Hauptenergieträger, die zum Einsatz kommen, sind Strom und Gas. Die wesentlichen Energieverbraucher sind die Klima- und Lüftungsanlagen, da wir unsere Arzneimittel und auch die Kosmetik unter strengen Pharmabedingungen herstellen. Bereits seit 2001 beziehen wir zertifizierten Ökostrom aus regenerativen Energiequellen. Auf diese Weise lassen sich jährlich Hunderte Tonnen CO₂-Ausstoß vermeiden. Unser Anbieter ist ein Unternehmen aus der Nachbarschaft. Zusätzlich produzieren wir mittels eigener Photovoltaikanlagen und eines BHKW Strom und Wärme auch selbst.

Unter Leitung der Energiebeauftragten trifft sich das Energieteam aus Technikern und Ingenieuren regelmäßig, um die aktuellen Verbrauchszahlen unter die Lupe zu nehmen. Anhand der so erfassten Daten können wir Auffälligkeiten und eventuelle technische Defekte frühzeitig erkennen und rechtzeitig gegensteuern. Außerdem werden in diesem Kreis weitere Möglichkeiten zur Optimierung erörtert und erarbeitet. Bei Bedarf werden dazu auch weitere Fachbereiche oder externe Fachleute einbezogen.

Weil der stetige Erfahrungsaustausch wichtig ist, engagieren wir uns in einem regionalen Netzwerk für Energieeffizienz. Unternehmen unterschiedlichster Branchen kommen unter dem Motto "Unternehmen vernetzen. Wissen teilen. Energie sparen." regelmäßig zusammen.

Was wir erreicht haben

Für die bestehenden Dachflächen prüfen wir den Ausbau der Photovoltaikanlagen. Im Zuge des geplanten Anbaus in der Dorfstraße ist dies konkret in der Planung.

In weiteren Gebäuden und Räumen wurde auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Mitarbeitende wurden weiterhin aktiv einbezogen, beispielsweise bei einer Ausstellung der Energieagentur, die bei den Aktionstagen 2021 gezeigt wurde.

Unsere Ziele

Wir senken unseren Energiebedarf. Wir setzen auf Vermeidung vor Kompensation.

The main energy sources that we use are electricity and gas. The primary energy consumers are the air conditioning and ventilation systems, as we manufacture both our medicines and cosmetics under strict pharmaceutical conditions. We have been purchasing certified green electricity from renewable energy sources since 2001. This enables us to reduce our CO₂ emissions by hundreds of tonnes every year. A local company supplies our green electricity. In addition, we produce our own electricity and heat using photovoltaic systems and a CHP unit.

Under the direction of the energy officers, an energy team comprising technicians and engineers meets regularly to examine the current consumption figures. This data helps us detect any irregularities and possible technical defects at an early stage and enables us to act quickly to implement countermeasures. This group also discusses and works out further possibilities for optimisation. If necessary, they may bring in other specialist departments or external experts.

Because the constant exchange of experience is important, we are involved in a regional network for energy efficiency. This brings together companies from a wide range of industries on a regular basis under the motto 'Networking companies. Sharing knowledge. Saving energy.'

What we have achieved

We are looking into expanding our photovoltaic systems on existing roof areas. This is a specific part of our plans for expansion at our Dorfstraße site.

Further buildings and rooms have been converted to LED lighting.

Employees have continued to be actively involved, for example, in an Energy Agency exhibition that was held during our campaign days in 2021.

Our goal

We are reducing our energy requirements. Our focus is on avoiding offsetting.

Maßnahmen

Alle Unternehmen der WALA Gruppe beziehen 100% Ökostrom bzw. regenerative und klimaneutrale Energien an ihren Standorten.

Bei unseren Lieferanten wirken wir aktiv auf den Einsatz regenerativer Energie hin.

Bei den monatlichen Energiesitzungen werden wir Einsparpotentiale ermitteln und soweit möglich umsetzen.

Measures

All companies in the WALA group obtain 100% green electricity or renewable and climate-neutral energies at their sites.

In the case of our suppliers, we are actively working towards using renewable energy.

At our monthly energy meetings, we will determine potential savings and implement them as far as possible.

$Energie-Produktions-Verh\"{a}ltn is$

Energy-production ratios

	2018	2019	2020 ¹	2021 ¹
Ökostrom/verkaufte Produkte [MWh/t] Green electricity/products sold [MWh/t]	3,77	3,63	4,04	3,83
Wärmebedarf (klimabereinigt) / Fläche [kWh/m²] Heating requirements (climate-adjusted) / surface area [kWh/m²]	188	168	174	182
Gesamtenergieverbrauch/verkaufte Produkte [MWh/t] Total energy consumption/products sold [MWh/t]	9,97	9,59	10,59	10,83
Gesamtenergieverbrauch/Umsatz [MWh/Mio.€] Total energy consumption/turnover [MWh/million€]	148	140	149	151

39

¹ Infolge der pandemiebedingten Umsatzrückgänge verschlechtern sich einige der Kennzahlen.

¹ All key figures deteriorated due to the decline in sales caused by the pandemic.

Wärmeenergiebedarf [MWh] Heating requirements [MWh]

	2018	2019	2020	2021
Bad Boll				
Erdgas Fossil gas	9.032	8.699	0	0
Biomethan aus Reststoffen Biomethane from waste materials		405	9.206	9.519
Flüssiggas/Propan Liquid gas/propane	23	25	24	41
Heizöl Fuel oil	37	0	40	37
Pellets ² Pellet fuel ²	416	432	207	365
Aichelberg				
Erdgas (ab 2020: Biomethan) Fossil gas (from 2020: biomethane)	339	276	189	227
Weilheim				
Erdgas (ab 2020: Biomethan) Fossil gas (from 2020: biomethane)	468	382	03	03
Rosenfeld				
Flüssiggas/Propan Liquid gas/propane	48	22	23	46
Pellets ² Pellet fuel ²	133	140	153	93
Zell unter Aichelberg				
Erdgas (ab 2020: Biomethan) Fossil gas (from 2020: biomethan)	758	1.198	1.208	1.425
Pellets ² Pellet fuel ²	565	206	197	577
Summe Wärmeenergiebedarf [MWh] Total heating requirements [MWh]	11.819	11.179	11.248	12.329 ⁵
Summe Wärmeenergiebedarf [MWh] klimabereinigt	13.117	11.738	12.144	11.836 ⁵

- Total heating requirements [MWh] klimabereinigt
- 2 Der Pelletverbrauch schwankt im Jahresvergleich. Gründe dafür sind der kontinuierliche Betrieb der Kessel und Lagerbestände in den Bunkern.
- 2 The use of pellets varies year on year. This is due to the fact that the boiler is not continually in use and to the stock levels in the bunkers.

40

- 3 Halle nicht mehr angemietet. 3 Hall no longer leased.
- 4 Vertriebs- und Logistikzentrum

operational since 2020.

- ab 2020 im Vollbetrieb. 4 Sales and logistics centre fully
- 5 Der Wärmebedarf steigt absolut gesehen. Der klimabereinigte
- Wert verdeutlicht aber, dass dies auf den kalten Winter und ein insgesamt kühles Jahr zurückzuführen ist.
- 5 Heating requirements are increasing in absolute terms. However, from the climateadjusted value it is clear that this is due to the cold winter and the cool year on the whole.

Erzeugte Strommenge Solaranlagen (Solaranlagen und BHKW)

Solar-generated electricity (Solaranlagen und BHKW)

	2018	2019	2020	2021
Bad Boll	131	128	130	124
Rosenfeld	37	37	39	36
Zell unter Aichelberg	162	197	550	577
Erzeugte Strommenge gesamt [MWh] Total electricity generated [MWh]	330	362	719	738

Ab 2020 wird das BHWK im Vertriebsund Logistikzentrum auch mit Biomethan betrieben. Damit gilt der erzeugte Strom als erneuerbar und wird deshalb hier Since 2020 the CHP unit in the sales and

angegeben. logistics hub has also been operated using biomethane. The electricity generated can be considered to be renewable and is

shown here.

Ökostrom [MWh]

Green electricity [MWh]

	2018	2019	2020	2021
Bad Boll	6.604	6.317	6.243	6.035
Aichelberg	282	228	214	130
Weilheim	88	78	03	03
Rosenfeld	98	100	122	80
Zell unter Aichelberg	794	891	1.0324	9924
Summe Ökostrom [MWh] Total green electricity [MWh]	7.866	7.615	7.611	7.237

Sonstiger Energiebedarf

Other energy requirements

41

	2010	2013	2020	2021
Diesel für Notstromaggregat Diesel for emergency power generator	41	38	36	55
Kraftstoffe für Fuhrpark [MWh] Fuel for vehicle fleet [MWh]				
Diesel Diesel	995	1.121	829	655
Benzin Petrol	119	192	222	156
Kraftstoffe WALA gesamt [MWh] WALA's total fuel consumption [MWh]	1.155	1.351	1.088	865
Gesamtenergieverbrauch [MWh] Total energy consumption [MWh]	20.839	20.145	19.946	20.432
Anteil regenerativer Energien (Ökostrom, Pellets) [%] Proportion of renewable energies (green electricity, pellets) [%]	43,2	45,9	94,1	95,2

2018

2019

2020

2021

Der Energiebedarf von ausgelagerten Prozessen beträgt unter 1% des WALA Energiebedarfs und wird hier deshalb nicht aufgeführt. The energy requirement relating to outsourced processes is not listed as it equates to less than 1% of WALA's energy requirement.

Wasser ist Leben. Water is life.

Wasser fließt nicht nur in unsere Produkte ein. Wir brauchen es auch zur Reinigung, zur Dampfsterilisation in der Herstellung und für die Sanitäranlagen. Um sorgsam mit dem kostbaren Gut umzugehen, weichen wir, wo es möglich und sinnvoll ist, auf Regenwasser aus. Deshalb sammeln wir Niederschlag (Grauwasser) in Zisternen. Dieses Wasser dient der Toilettenspülung, der Bewässerung von Gartenflächen sowie der Kühlung technischer Anlagen. Produktionsabwässer bringen wir zu einer großen Kläranlage in der Region, die sie biologisch reinigt. Diese Maßnahme entlastet die örtliche Kläranlage. In der Tabelle zum Wasserverbrauch weisen wir unter anderem den potenziell in unseren Zisternen aufgefangenen Niederschlag aus. Da unser Wassernutzungssystem über Jahre gewachsen und inzwischen sehr komplex ist, lassen sich die exakten Grauwassermengen aller-dings nicht messen. Stattdessen berechnen wir sie aus dem auf unsere Dachflächen gefallenen Niederschlag.

Water is not only an essential ingredient in our products; we also use it for cleaning, steam sterilisation on the production lines and in our sanitary facilities. In order to handle this precious commodity with care, we use rainwater wherever possible and viable. We collect precipitation (greywater) in cisterns. This is then used for flushing toilets, watering gardens and cooling technical installations. We transport production wastewater to a large sewage treatment plant in the region, where it is cleaned using biological processes. This measure relieves the burden on the local wastewater treatment plant. The table on water consumption shows, among other things, the estimated quantities of precipitation we collect in our cisterns. Since our water management system has expanded over the years and is now very complex, it is not possible to measure the exact quantities of greywater collected. Instead, we calculate it from the precipitation that falls on our roof surfaces.

Abwasser [m³] Wastewater [m³]

	2018	2019	2020	2021
Häusliches Abwasser Domestic wastewater	40.511	37.590	27.548	21.667
Produktionsabwasser (Abfuhr) Production wastewater (drainage)	9.510	8.997	8.603	8.533
Häusliches Abwasser aus Grauwasser ¹ Domestic wastewater from greywater ¹	16.495	23.570	14.773	16.842
Summe Abwasser [m³] Total wastewater [m³]	66.516	70.157	50.924	47.042

Kennzahlen Business figures & ratios

	2018	2019	2020	2021
Wasser/verkaufte Produkte [m³/t] Water/products sold [m³/t]	30,6	36,7	29,4 ²	27,3 ²
Wasser/Mitarbeitende [m³/MA] Water/employee [m³/employees]	69,1	75,6	55,4 ²	52,5 ²

- 1 Grauwasser kommt überwiegend in Toilettenspülungen zum Einsatz.
- 1 Greywater is mainly used in our toilet cisterns.
- 2 Der Rückgang des Wasserverbrauchs ist weitgehend darauf zurückzuführen, dass viele Mitarbeitende im Homeoffice tätig waren.
- 2 The reduction in water consumption is largely due to the fact that many employees were working from home.

Wasserverbrauch [m³] Water consumption [m³]

	2018	2019	2020	2021
Stadtwasser Municipal water				
Bad Boll	40.525	51.426	37.720 ³	32.527 ³
Aichelberg	281	332	324	172 ⁶
Rosenfeld	1.103	1.054	1.101	944
Zell unter Aichelberg	5.019	681	1.4344	980
Brunnenwasser Well water	693	449	112 ⁵	80
Niederschlag (Grauwasser) Precipitation (greywater)	16.495	23.570	14.773	16.842
Wasser WALA gesamt [m³] WALA's total water consumption [m³]	63.872	77.063	55.464 ³	51.545

- 3 Bedingt durch Kurzarbeit und Arbeiten zu Hause und damit verbunden weniger Toilettenbesuche sinkt der Wasserverbrauch deutlich. Zudem war zeitweise die Cafeteria geschlossen bzw. ist auch dort ein Rückgang der Besucher zu verzeichnen.
- 3 The water consumption vastly decreased as the toilets were used far less due to short-time working arrangements and people working from home. The cafeteria was also temporarily closed and otherwise had fewer people using it.

43

- 4 Seit 2020 ist das Vertriebs- und Logistikzentrum im Vollbetrieb. Im ersten Jahr wurde viel Wasser zum Befüllen des Sprinklerbeckens und zur Bewässerung des Außengeländes benötigt.
- 4 The sales and logistics centre has been fully operational since 2020. In the first year, a large volume of water was needed to fill the sprinkler basin and water the grounds.
- 5 Der Brunnen im Heilpflanzengarten kann aufgrund seiner geringen Nachspeisemenge nicht mehr für die Produktion verwendet werden. Das Wasser wird jetzt in die Zisterne eingespeist.
- 5 The well in the medicinal herb garden can no longer be used for production due to its low levels of replenishment. The water is now fed into the cisterns.

- 6 Am Standort in Aichelberg sind aufgrund des Umzugs in das neue Vertriebs- und Logistikzentrum nun weniger Mitarbeitende beschäftigt.
- 6 Due to the move into the new sales and logistics hub, fewer employees are now working at our Aichelberg site.

Material sparen, Abfall vermeiden. Save materials, avoid waste.

Unser Abfallmanagement unterliegt den Grundsätzen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Gewerbeabfallverordnung: Oberster Grundsatz ist die Abfallvermeidung, danach stehen die Wiederverwendung, das Recycling oder die sonstige Verwertung unserer Abfälle. Die beste Möglichkeit ist die direkte Wiederverwendung: Papier wird wieder zu Papier und aus Kunststoffen entsteht neuer Kunststoff. Auch die thermische Verwertung ist nutzbringend, Müllheizkraftwerke verbrennen die dafür geeigneten Abfälle. Daraus entsteht Energie, die zum Beispiel als Fernwärme zum Heizen dient. Pflanzen- und Küchenabfälle sowie organische Abfälle aus der Produktion bringen wir zur Biogasanlage. Bestimmte Stoffe sind für die geschilderten Entsorgungswege nicht geeignet. Dazu gehören zum Beispiel gefährliche Abfälle wie Chemikalien, die wir entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgen. Unsere Abfallbeauftragte ist Expertin und zentrale Ansprechpartnerin für die Mitarbeitenden in allen Fragen der Abfallwirtschaft.

Our waste management system is based on 'circular economy' principles and the Gewerbeabfallverordnung (German Industrial Waste Ordinance). First and foremost, we avoid producing waste wherever possible. We also reuse, recycle and find other uses for our waste products. The best option is direct recycling, where paper is turned back into paper and plastics are turned into new plastics. Recycling heat is also beneficial. Waste-to-energy plants incinerate all appropriate waste. This produces energy that can be used for district heating, for example. Our plant, kitchen and organic waste from production are all fed into our biogas system. However, certain substances are not suitable for this method of disposal. Examples include hazardous waste such as chemicals, which we dispose of in accordance with legal requirements. Our Waste Management Officer is the expert and central contact person for employees in all waste management issues.

Recycling: wertvoller Kreislauf Recycling takes precedence

	2018	2019	2020	2021
Abfälle zur Beseitigung (t) Waste for disposal (t)	15,4	42,5 ¹	21,7	14,8
Abfälle zur thermischen Verwertung (t) Waste for thermal recycling (t)	165,0	155,8	145,2	137,4
Abfälle zur stofflichen Verwertung (t) Waste for material recycling (t)	385,9	329,7	265,8	241,6
Summe Total	589,2	528,0	432,7	393,7

Kennzahlen Business figures & ratios

	2018	2019	2020	2021
Abfall/Umsatz (kg/T€) Waste/turnover (kg/thousand €)	4,2	3,7	3,2	2,9
Abfall/Output (t/t) Waste/output (t/t)	0,28	0,25	0,23	0,21
Anteil stofflicher Verwertung (%) Proportion of recycled waste (%)	65,5	62,4	61,4	61,4

Abfall [t] Waste [t]

	2018	2019	2020	2021
Nichtgefährliche Abfälle Non-hazardous waste	551	498	410	367
Gemischter Siedlungsabfall Mixed municipal waste	116	121	105	101
Kartonage/Papier Cardboard/paper	188	201	157	150
Glas Glass	25	27	21	20
Kunststoffe Plastics	37	32	16	14
Holz Wood	8	6	12	0,7
Metalle Metals	12	22	14	19
Bioabfälle Organic waste	114	40	40	31
Weitere Abfallfraktionen Other waste fractions	51	50	45	32
Gefährliche Abfälle Hazardous waste	38	30	22	26
Abfälle gesamt Total waste	589	528	431	394

Unsere gemischten Siedlungsabfälle machen mehr als 10% der Gesamtabfallmenge aus und werden deshalb geeigneten Vorbehandlungsanlagen zugeführt. Our mixed municipal waste accounts for over 10% of the total amount of waste and is therefore sent to suitable pre-treatment plants.

Thema Recycling

45

Recycling reduziert Müllberge und schützt das Klima. Beim Thema Recycling ist jede und jeder Einzelne gefragt. Denn nur über die richtige Entsorgung landen wertvolle Materialien nicht in der Verbrennung, sondern zurück in den Wertstoffkreislauf.

Deshalb empfehlen wir, Kunststoffdeckel von Alutuben immer abzuschrauben und beide Materialien getrennt zu entsorgen. Mit Altpapier oder Recycling-Kunststoffen schonen wir wertvolle Rohstoffe und tragen aktiv zum Klimaschutz bei. Denn durch ihre Nutzung wird die umweltschädigende Förderung und Herstellung von Rohmaterial reduziert.

Papier und Pappe gehören in die Altpapiersammlung. Beim Gelben Sack, bei der Gelben Tonne und den Sammelbehältern auf Wertstoffhöfen gilt der

Recycling

Recycling reduces waste and protects the climate. When it comes to recycling, every single one of us must play our part. After all, only through correct disposal can valuable materials end up in the recycling cycle instead of a furnace.

We therefore recommend that plastic lids should always be unscrewed from our aluminium tubes and the two materials disposed of separately. By using waste paper and post-consumer recycled (PCR) plastics, we reduce the need for valuable raw materials and actively protect the environment. Using these materials reduces the energy-intensive and environmentally damaging processes of sourcing and producing raw materials.

Paper and cardboard should be disposed of with other waste paper. The following guidelines apply to the yellow bags, yellow bins and collection

¹ Beim Austausch der Filter von Klimaanlagen fielen 12,9t Dämmmaterial an. Dieses war bisher als "zur Verwertung" eingestuft. 2019 wurde dies geändert.

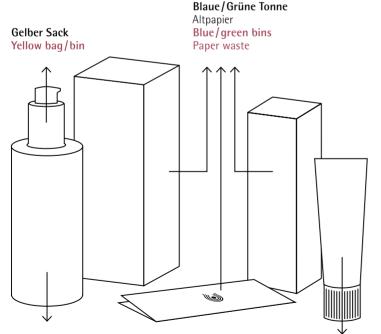
¹ Replacing the filters of air conditioning systems required 12.9 tonnes of insulation material. This was previously classified as 'for recycling'. It was changed in 2019.

Grundsatz: Alle Verpackungen aus Kunststoffen, aus Metallen wie Aluminium und Weißblech sowie aus Verbundstoffen, wie z. B. Getränkekartons, ob mit oder ohne Grünen Punkt, dürfen in die genannten Behälter wandern. Allerdings müssen unterschiedliche Materialien möglichst voneinander getrennt werden (etwa Plastik-Joghurtbecher und deren Aludeckel). Beim Glas ist der Wertstoffkreislauf ebenfalls nicht trivial: Milchglas und Opalglas gehören in den Grünglas-Container, Kosmetikflaschen aus Klarglas gehören in den Container für Weißglas.

Wir wissen, dass Recycling stark von der Technologie der jeweiligen Recyclinganlage abhängt. Sie kann von Land zu Land und sogar von Region zu Region variieren. In Zweifelsfällen hilft das örtliche Abfallamt weiter. Klar ist: Noch vor dem Recycling muss die Materialvermeidung stehen. Denn Material, dessen Herstellung vermieden wird, ist die umweltverträglichste Lösung.

containers at recycling yards: all packaging made of plastics, metals such as aluminium and tinplate and composite materials such as beverage cartons, whether or not they have a green dot, may be disposed of in these containers. However, different materials must be separated as much as possible (e.g. plastic yoghurt pots and their aluminium lids should go in separately). Glass recycling is also far from simple: frosted and opaline glass belong in the bins for green glass, while cosmetic bottles made from clear glass belong in those for white glass.

We know that recycling is highly dependent on the technology of the respective recycling plant. This can vary from country to country and even from region to region. In case of doubt, the local waste management office will be able to help. One thing that is very clear is that reducing material usage must come before recycling. After all, material that is not made at all is the most environmentally friendly solution.



Diese Grafik zeigt, wie richtiges Recycling von Produktverpackungen der WALA in Deutschland aussehen kann. This diagram provides an example of how WALA product packaging can be properly recycled in Germany.

Glascontainer

Weißglas (Etiketten nicht entfernen) Glass container White glass (label left on) Gelber Sack
Deckel und Tube getrennt
Yellow bag/bin
Tube and lid separated

Wohin die Reise geht. Where the journey is going.

Es ist uns ein Anliegen, möglichst umweltfreundlich unterwegs zu sein. So erstatten wir allen Mitarbeitenden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit pendeln, die Kosten für die Fahrkarten. Im WALA Intranet gibt es zudem eine Mitfahrbörse zur Bildung von Fahrgemeinschaften – sowohl für den täglichen Weg zur Arbeit als auch für Wochenend- und Dienstfahrten.

Fahrradfreundlicher Betrieb

Vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) erhielt die WALA die Auszeichnung Fahrradfreundlicher Arbeitgeber in der Kategorie "Gold". Bereits seit Jahren bieten wir einen Fahrradcheck an und zahlen den Mitarbeitenden – abhängig von der Häufigkeit ihrer Fahrradnutzung auf dem Weg zur Arbeit– einen Reparaturkostenzuschuss.

Als persönliche Schutzausrüstung erhält jede und jeder Mitarbeitende kostenlos einen eigenen Helm. Für Fahrten in Bad Boll stehen Fahrräder und Elektrofahrräder sowie ein Lastenrad bereit. Zudem verfügt die WALA über 136 vom ADFC empfohlene Fahrradständer und zwei Druckluftstationen sowie Luftpumpen an jeder Radabstellanlage. Für schlechtes Wetter liegen Regenponchos bereit, für kleinere Notfälle steht ein Reparaturset mit Ersatzteilen zur Verfügung.

Seit 2015 bieten wir den Mitarbeitenden im Rahmen des Modells "JobRad" die Möglichkeit, ein hochwertiges Fahrrad zu leasen, aktuell sind ca. 180 Verträge abgeschlossen. Die meisten Mitarbeitenden übernehmen nach der dreijährigen Leasingdauer das Rad in Besitz und nutzen das Rad weiter.

Kraftstoff sparen

47

Um die CO₂-Emissionen des WALA Fuhrparks zu reduzieren, wählen wir beim Kauf von Neuwagen ausschließlich kraftstoffsparende Modelle. Die Mitarbeitenden des WALA Außendienstes nehmen regelmäßig an Fahrsicherheits- und Ökofahrtrainings teil.

Auf WALA Parkplätzen stehen Besuchern und Mitarbeitenden drei Elektro-Ladesäulen zur Verfügung. Mit nun insgesamt acht vollelektrischen Fahrzeugen konnten wir den Anteil alternativer Antriebe auf knapp 10% des Fuhrparks steigern.

It is important to us to be as environmentally friendly as possible when it comes to mobility. For example, we reimburse ticket costs for all employees who commute to work using public transport. WALA's intranet also has a carsharing platform to encourage carpooling – both for daily commutes and for weekend and business trips.

A bicycle-friendly company

WALA has been named a 'Gold' bicycle-friendly employer by the German Cyclists' Association (ADFC). We have been offering free bicycle checks for years now and pay our employees a subsidy for repair costs, calculated based on the frequency with which they use their bicycles.

As personal protective equipment, each employee receives his or her own bicycle helmet free of charge. We provide conventional and electric bicycles as well as a cargo bike for journeys within Bad Boll. WALA also has 136 ADFC-recommended bicycle racks and a compressed air station. Rain ponchos can be borrowed in bad weather and a repair kit with spare parts is available for minor emergencies.

Since 2015, we have been offering employees the opportunity to rent high-quality bicycles as part of the 'JobRad' model and have concluded about 180 rental contracts so far. Most employees purchase the bicycle after the three-year lease period and continue to use it.

Saving fuel

To reduce the CO₂ emissions from WALA's vehicle fleet, we only ever choose fuel-efficient models when purchasing new vehicles. WALA sales reps regularly take part in driving safety and eco-driving training courses.

WALA car parks provide visitors and employees with three electric charging points. With eight fully electric vehicles, we have increased the proportion of alternative drive systems to just under 10% of the fleet.

Mit Partnern vor Ort

Aus der Initiative **gemeinsam**weiterkommen erhoffen wir uns übertragbare Ergebnisse und Erfahrungen zu den Bedingungen für die Veränderung von Mobilitätsverhalten. Soziale Normen regeln unseren Alltag. Sie entstehen durch Gespräche, Beobachtungen und Erfahrungen. Wir haben in vielen Bereichen starke Überzeugungen, was ein "übliches Verhalten" ist. Und daran orientieren wir unser eigenes Handeln und Denken – auch in Bezug auf Mobilität. Weitere Eindrücke und aktuelle Informationen unter: **gemeinsam**weiterkommen.de

Was wir erreicht haben

Die Befunde einer empirischen Evaluationsstudie zeigen, dass die Projektaktivitäten zu messbaren Veränderungen der Mobilitätskultur geführt haben. Die Befragten haben den Eindruck, dass in Bad Boll mehr Fahrrad gefahren und häufiger der ÖPNV genutzt wird, und das spiegelt sich auch in ihrem eigenen, selbstberichteten Verhalten. Gleichzeitig ist jedoch die Nutzung des Pkw unverändert hoch. Die Einschätzung der Befragten zur verkehrspolitischen Stimmungslage verdeutlicht diesen Zwiespalt: Es wird eine Stimmung wahrgenommen, die die politische Förderung nachhaltiger Mobilitätskonzepte unterstützt, aber gleichzeitig die Pkwfreundliche Verkehrspolitik nicht in Frage stellt. Eine Ausnahme stellen die Einschätzungen zur Parkplatzsituation dar: die wahrgenommene Unterstützung für die Maßnahme zur Reduzierung und Bepreisung von Parkplätzen ist deutlich gestiegen.

Das Projekt **gemeinsam**weiterkommen wird fortgeführt – auch ohne Fördergelder. Mehrere Partner, darunter die WALA, haben eine Grundfinanzierung zugesagt.

With local partners

We hope that our **gemeinsam**weiterkommen ('moving forward together') initiative will yield transferable results and insights into the conditions for changing mobility behaviour. Our daily lives are dictated by social norms, which arise through conversation, observation and experience. We have strong beliefs on many issues regarding what constitutes 'normal behaviour'. These beliefs govern our thoughts and actions, including when it comes to mobility. More insight and information can be found at **gemeinsam**-weiterkommen.de (only available in German).

What we have achieved

An empirical evaluation study has found that the project activities have led to measurable changes in the mobility culture. Those surveyed believe that more bicycles are ridden and public transport is used more frequently in Bad Boll and this is also reflected in their own, selfreported behaviour. At the same time, however, the car usage remains as high as ever. The opinion of those surveyed on the current attitude towards transport policy emphasises this conflicting situation: an attitude is perceived that offers political support for sustainable mobility concepts yet does not question car-friendly transport policy. The only exception lies in the opinions on the car parking situation, where the perceived level of support for the measure intended to reduce and appropriately price parking spaces has significantly increased.

We are continuing our **gemeinsam**weiterkommen project – even without funding. Several partners, including WALA, have pledged basic financing.

Kennzahlen Business figures & ratios

	2018	2019	2020	2021
Durchschnittsverbrauch Kraftstoff (L/100 km)	5,36	5,95	_1	5,46
Average fuel consumption (1/100 km)				

- 1 Aufgrund eines Anbieterwechsel bei den Tankkarten wurden die Kilometerangaben nicht übermittelt, deshalb können wir den Durchschnittsverbrauch nicht berechnen. Wir schätzen diesen auf ca. 6 L/100 km.
- 1 The mileage data was not provided due to a change of fuel card supplier. We are therefore unable to calculate the average consumption but estimate this to again be approx. 6 L/100 km.

49

Gültigkeitserklärung. Declaration on validation.

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, dass die Standorte, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation WALA Heilmittel GmbH mit der Registrierungsnummer DE-175-00058 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221 / 2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umwelt- a Community eco-management and audit scheme (EMAS). management und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

The environmental verifiers listed below confirm that the sites specified in this environmental statement by WALA Heilmittel GmbH with registration number DE-175-00058 comply with all the requirements established by Regulation (EC) no 1221/2009 of the European Parliament and of the Council of 25 November 2009 in the versions of 28/08/2017 and 19/12/2018 on the voluntary participation by organisations in

Name des Umweltgutachters Name of environmental verifier	Registrierungsnummer Registration number	Zugelassen für die Bereiche (NACE) Valid for the areas (NACE)
Jan Uwe Lieback	DE-V-0026	20.42 Herstellung von Körperpflegemitteln u. Duftstoffen 20.42 Manufacture of body care products and fragrances 21.20 Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten u. sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen
		21.20 Manufacture of speciality pharmaceuticals and other pharmaceutical products

Ralf Steinborn DE-V-0314

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- › die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- › das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, und
- › die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, 22, Mai 2022

Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback

By signing this statement, the following is confirmed:

- > the audit and validation have been performed in full compliance with the requirements of Regulation (EC) no 1221/2009 in the version amended by Commission Regulations (EU) 2017/1505 and (EU) 2018/2026,
- > the results of the audit and validation show that there is no evidence of non-compliance with the applicable environmental legislation and
- that the data and information provided in the environmental statement present a reliable, credible and truthful picture of all of the organisation's activities.

This document is not equivalent to EMAS registration. EMAS registration can only be granted by a competent body under Regulation (EC) No 1221/2009. This document shall not be used as a stand-alone piece of public communication.

Berlin, 22 May 2022

R. Stie



GUT Certifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH Umweltgutachter DE-V-0213 Eichenstraße 3b 12435 Berlin Tel. +49 30 233 2021-0 Fax +49 30 233 2021-39 info@gut-cert.de

51

Impressum

Legal notice

Standorte

WALA Heilmittel GmbH

Bad Boll Dorfstraße 1 + 3 Boßlerweg 2 Badstraße 62 Badwasen 2

Roßauchtert 2 + 4

Im Grund 3

Zell unter Aichelberg Obere Wängen 6

Weilheim

Carl-Benz-Straße 26

Rosenfeld Fischermühle 10

WALA Stiftung Bad Boll Boßlerweg 2

© 2022 WALA Heilmittel GmbH Dorfstraße 1, 73087 Bad Boll / Eckwälden Tel. +49 7164 930-0 Fax +49 7164 930-297

info@wala.de

Verantwortlich für den Inhalt: Clarissa Bay und Stefan Weiland, Umweltbeauftragte

Kopien und mechanische Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Mehr zum Thema Umweltschutz erfahren Sie bei den WALA Umweltbeauftragten: Tel. +49 7164 930-344. Oder Sie mailen an umwelt@wala.de

WALA®, WALA Logo®, viaWALA®, Dr. Hauschka®, Dr. Hauschka Med®, Dr. Hauschka CulturCosmetic®, CulturCosmetic® und Dr. Hauschka Design sind eingetragene Marken der WALA Heilmittel GmbH. Stand April 2022 www.wala.world Responsible for content:

WALA Heilmittel GmbH

Bad Boll

Dorfstraße 1 + 3 Boßlerweg 2 Badstraße 62 Badwasen 2 Roßauchtert 2 + 4 Im Grund 3

Zell unter Aichelberg Obere Wängen 6

Weilheim

Carl-Benz-Straße 26

Rosenfeld Fischermühle 10

WALA Stiftung Bad Boll Boßlerweg 2

© 2022 WALA Heilmittel GmbH Dorfstraße 1, 73087 Bad Boll / Eckwälden Tel. +49 7164 930-0 Fax +49 7164 930-297 info@wala.de

Responsible for content: Clarissa Bay and Stefan Weiland, Environmental Officers

Copies and mechanical reproduction only with permission of the publisher.
You can find out more about environmental protection from WALA's Environmental Officers:

Tel. +49 7164 930-344. Or contact them via email at umwelt@wala.de

WALA®, WALA Logo®, viaWALA®, Dr. Hauschka®, Dr. Hauschka Med®, Dr. Hauschka CulturCosmetic®, CulturCosmetic® and Dr. Hauschka Design are registered trademarks of WALA Heilmittel. Last updated in April 2022 www.wala.world

